

Inhalt

Impressum	430
Zeichenerklärung	432
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	432
Textteil	
Neues aus der Statistik.....	433
Auf einen Blick: Regionale Effekte der Wohngeldreform in Niedersachsen.....	434
Niedersachsens Partnerschaften – ausgewählte Indikatoren der Vereinigten Republik Tansania	435
Niedersachsen – ein Standort für Kreativität?	438
Konjunktur aktuell	451
Tabellenteil	
Bevölkerung	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Februar 2022	455
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2022	456
Landwirtschaft	
Tierische Produktion im Juni 2022.....	457
Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion	458
Außenhandel	
Außenhandel im Mai 2022	459
Handel und Gastgewerbe, Tourismus	
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im Mai 2022	461
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im Mai 2022	463
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im Mai 2022	464
Beherbergung im Reiseverkehr im Mai 2022	465
Gewerbeanzeigen und Insolvenzen	
Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2022.....	466
Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2022	468
Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Juni 2022.....	469
Verarbeitendes Gewerbe	
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2022 nach kreisfreien Städten und Landkreisen.....	470
Verkehr	
Straßenverkehrsunfälle im April 2022.....	471
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im April 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	472
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im April 2022 nach ausgewählten Häfen	472
Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	473
Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2022 nach ausgewählten Häfen	473
Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im Juli 2022	474
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	475
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	479
Veröffentlichungen des LSN im Juli 2022.....	481
Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen.....	482

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,
Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2022.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[x] oder x	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
0	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

Neues aus der Statistik

Entwicklung der europäischen Wirtschaft seit der Jahrtausendwende

Die europäische Wirtschaft hat sich seit Beginn des Jahrtausends weiterentwickelt und strukturell verändert. Eurostat zeigt mit einer neuen interaktiven Veröffentlichung anhand einer großen Bandbreite statistischer Daten, wie sich die Hauptmerkmale der Wirtschaft der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten seit dem Jahr 2000 entwickelt haben.

Wie hat sich unser Konsumverhalten verändert? Wie hat sich das Haushaltseinkommen entwickelt? Sind die Arbeitsmuster immer noch dieselben? Wie hoch ist der Anteil der Dienstleistungen an der Wirtschaft? Wie hoch ist der Anteil der Großunternehmen? Hat die Beschäftigung im Staatssektor zu- oder abgenommen?

Die Publikation ist in vier Teile gegliedert:

Makroökonomische Trends: Hauptmerkmale der gesamten Wirtschaft, langfristige Trends für BIP, Investitionen und Verbrauch, Handel, Inflation, Arbeitslosigkeit, Beschäftigung etc.

Haushalte: Entwicklungen der Haushaltseinkommen und -ausgaben, Ersparnisse und Schulden der Haushalte.

Unternehmen: Demografie der Unternehmen, Entwicklung von Investitionen, Verschuldung und Rentabilität.

Staat: Entwicklung der Staatsausgaben, -einnahmen, -defizite und -schulden, Bedeutung des staatlichen Sektors in Bezug auf die Beschäftigung.

Die wichtigsten Ergebnisse werden jeweils knapp beschrieben und durch interaktive Visualisierungen ergänzt. So sind Ländervergleiche leicht möglich. Wo die Datenlage dies zulässt, sind neben Daten für die Mitgliedstaaten der EU auch Daten für die EFTA-Staaten enthalten. Für diejenigen, die einen tieferen Einblick erhalten möchten, sind in der Publikation Links zur Datenbank von Eurostat zu finden.

Die interaktive Publikation ist nur in englischer Sprache verfügbar. Sie kann im Internetangebot von Eurostat aufgerufen werden unter: [ec.europa.eu > Veröffentlichungen > Interaktive Veröffentlichungen > The European economy since the start of the millennium — 2022 interactive edition.](https://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=en&plugin=1)

Wie heizt Deutschland und wieviel Energie verbraucht die Industrie?

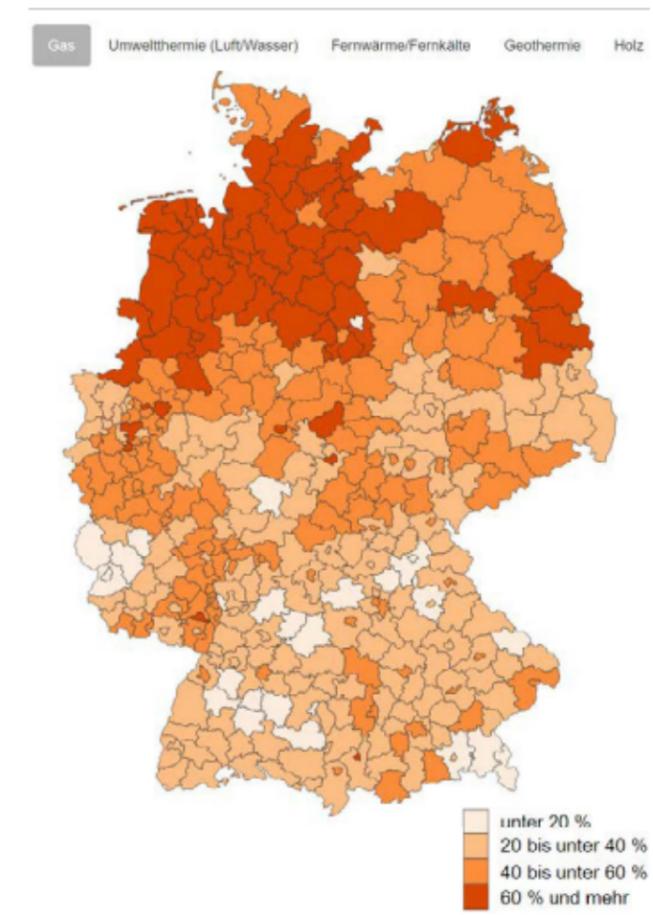
Seit dem Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine steht die Gasversorgung in Deutschland im Fokus der Aufmerksamkeit. Die steigenden Gaspreise und die jüngst beschlossene Gasumlage sorgen für kontroverse Diskussionen.

Gibt es Regionen in Deutschland in denen überdurchschnittlich viel mit Gas geheizt wird und die also von steigenden Preisen und der Gasumlage besonders betroffen sind? Wo wurde in den letzten Jahren, allen Diskussionen um die Nutzung von erneuerbaren Energien zum Trotz, beim Neubau von Häusern vor allem auf Gas als Energieträger gesetzt? Wie sieht es bei sogenannten Nichtwohngebäuden, also Fabrikhallen, Bürogebäuden, Hotels etc. aus? Und: Welche Energieträger nutzt die Industrie?

Die Fragen beantworten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auf einer Themenseite im Statistikportal. Auf „Wie heizt Deutschland?“ stehen in interaktiven Karten regionale Ergebnisse für Statistische Regionen und zum Teil Landkreise und kreisfreie Städte zur Verfügung. Dabei zeigen sich große regionale Unterschiede.

Basis der Auswertungen sind die Ergebnisse des Mikrozensus 2018 und der Statistik der Baufertigstellungen der Jahre 2016 bis 2020 sowie der Jahreserhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2020.

Die Themenseite kann im Statistikportal aufgerufen werden unter: www.statistikportal.de/heizen.



Auf einen Blick

Regionale Effekte der Wohngeldreform in Niedersachsen

Der Wohnungsmarkt in Deutschland ist seit Jahren angespannt. Wohnungen – besonders in den Ballungsräumen – sind Mangelware. Zudem steigen mit dem Boom auf den Immobilienmärkten auch analog die Mieten für Wohnraum. Wohnen ist nun aber ein menschliches Grundbedürfnis und die Brisanz der Krise auf den Wohnungsmärkten ist der Politik seit längerem bewusst.

So beschlossen Bund und Länder im September 2018 eine Novellierung des Wohngelds, um Haushalte mit niedrigem Einkommen bei den Wohnkosten stärker zu entlasten. Zum 1. Januar 2020 trat das Wohngeldstärkungsgesetz (WoGStärkG) in Kraft. Die Gesetzesreform erweiterte den Kreis der Bezugsberechtigten, so dass mehr Haushalte Anspruch auf Zuschüsse zu den Wohnkosten haben.

Welchen Effekt diese Reform in Niedersachsen regional hatte, darüber gibt die Wohngeldstatistik Aufschluss. Unterschieden wird zwischen reinen Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in denen nur einzelne Personen einen Anspruch auf Wohngeld haben. Dargestellt werden hier die reinen Wohngeldhaushalte, da diese mit einem sich durch die Reform ergebenden Anspruch in Gänze bessergestellt wurden.

Ein Vergleich der Jahre 2019 und 2020 zeigt, dass die Anzahl reiner Wohngeldhaushalte in Niedersachsen nach der

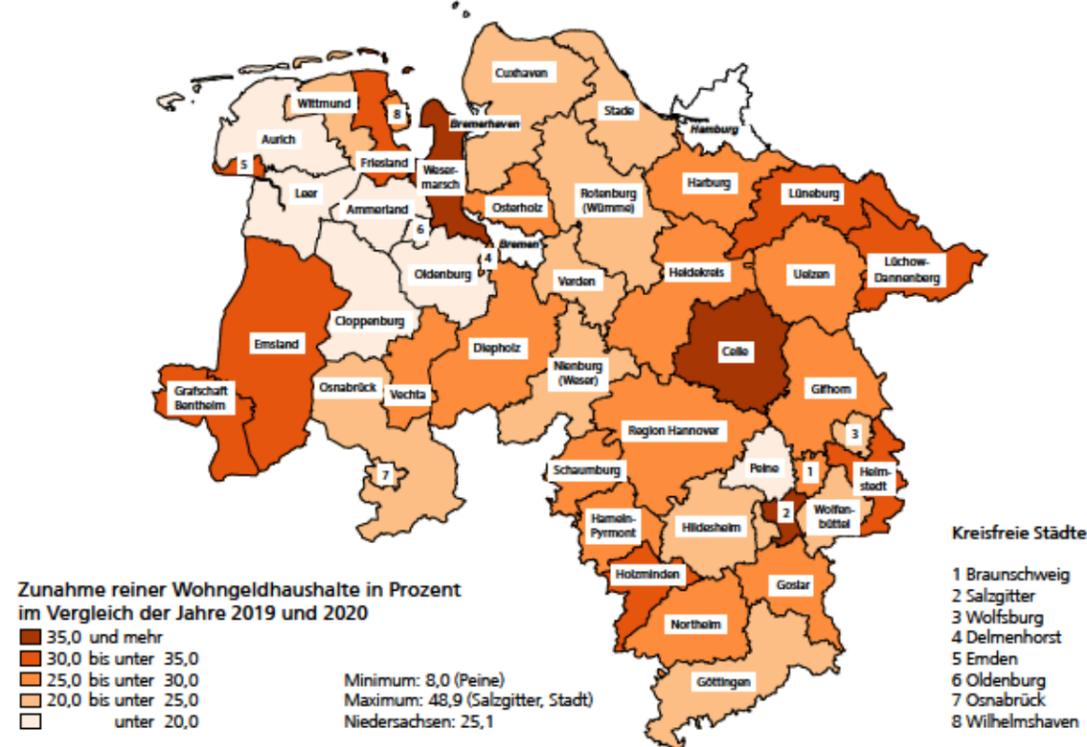
Wohngeldreform um 25,1 % gestiegen ist (2019: 46 652, 2020: 58 375). Allerdings fällt die Zunahme regional unterschiedlich aus (vgl. A1). Der geringste Anstieg wurde mit 8,0 % im Landkreis Peine ermittelt. Auffällig ist zudem, dass zahlreiche Landkreise der Statistischen Region Weser-Ems Zunahmen unterhalb des Landesdurchschnitts verzeichnen.

Der höchste Zuwachs wurde mit 48,9 % in der kreisfreien Stadt Salzgitter ermittelt. Derlei überdurchschnittliche Zuwachsraten können ein Indiz dafür sein, dass es vor der Wohngeldreform viele Haushalte gab, deren Einkommen nur knapp oberhalb der Anspruchsschwelle lag.

Anfang 2022 trat zudem die Dynamisierung des Wohngelds in Kraft, die von nun an alle zwei Jahre das Wohngeld an die Miet- und Einkommensentwicklung anpasst. Ob die erste Anpassung zum Jahreswechsel auch die Mehrbelastungen der anhaltenden Energiekrise abmildern kann, ist fraglich. So sind es daher auch am ehesten Wohngeldhaushalte, die von den aktuell diskutierten Entlastungspaketen und Heizkostenzuschüssen profitieren werden. Welchen (regionalen) Effekt die historisch hohe Inflation und die Energiekrise auf den Wohngeldbezug hat, wird erst die Wohngeldstatistik des Jahres 2022 zeigen.

Marius Engelskirchen

A1 | Zunahme reiner Wohngeldhaushalte von 2019 auf 2020 in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Prozent



Von Julian Schulz (0511 9898-3143)

Niedersachsens Partnerschaften – ausgewählte Indikatoren der Vereinigten Republik Tansania

Als Teil der niedersächsischen Landesverwaltung sieht sich das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) auch in die bestehenden freundschaftlichen Verbindungen Niedersachsens in der Welt eingebunden. Niedersachsen hat Partnerschaften mit 8 subnationalen Verwaltungseinheiten und zwei Staaten aufgebaut: den Woiwodschaften Niederschlesien und Großpolen in Polen, der Normandie in Frankreich, der Provinz Anhui in China, den Regionen Perm und Tjumen in Russland, der Präfektur Tokushima in Japan, der Provinz Eastern Cape in Südafrika sowie den Niederlanden und der Vereinigten Republik Tansania. Die Zusammenarbeit mit diesen Regionen bzw. Staaten wird mittels verschiedener ökonomischer, ökologischer und bildungspolitischer Projekte vorangetrieben¹⁾. In der Natur der Statistik liegt es, sich Themen durch Zahlen, Daten und Fakten zu nähern. Der vorliegende Artikel stellt daher den afrikanischen Partnerstaat Tansania anhand einiger Eckdaten²⁾ vor.

Geografie und Fläche

Tansania liegt an der Küste des Indischen Ozeans in Ostafrika und ist mit einer Fläche von 948 740 km² rund 20-mal größer als Niedersachsen³⁾ (47 710 km²). In dieser Fläche ist die teil-autonome Region Sansibar mit 2 470 km² bereits enthalten. Abbildung A1 zeigt die Grenzen Tansanias und im Vergleich dazu eine flächengleiche Abbildung Niedersachsens. Die Geographie Tansanias ist sehr abwechslungsreich: Von den tropischen Gebieten an der Küste im Osten über die höchsten Berge Afrikas im Kilimandscharo-Massiv im Nordosten bis hin zu den Steppen im Westen finden sich zahlreiche unterschiedliche Landschaften. Die Bevölkerung Tansanias ist mit 58,0 Mio.⁴⁾ Einwohnerinnen und Einwohnern etwa 7-mal größer als die Bevölkerung Niedersachsens (8 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner). Daraus ergibt sich für Tansania eine Bevölkerungsdichte von etwa

1) Siehe Niedersächsische Staatskanzlei, verfügbar unter: www.stk.niedersachsen.de > Themen > international > Internationale Zusammenarbeit (abgerufen am 30.05.2022).
2) Quelle für die Daten aus Tansania: Statistical Abstract 2020, Tanzania National Bureau of Statistics, verfügbar unter: <https://www.nbs.go.tz/index.php/ertanzania-statistical-abstract/720-statistical-abstract-2020> (abgerufen am 01.06.2022).

3) Die Daten für Niedersachsen sind der LSN-Online Datenbank des LSN und dem Statistischen Taschenbuch entnommen. Die Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das Jahr 2020.
4) Schätzung des IMF für 2020 (siehe: <https://www.imf.org/external/Publications/WEO/weo-database/2021/October/download-entire-database>, abgerufen am 02.06.2022). Der letzte Zensus, der für Tansania vorliegt, stammt aus dem Jahr 2012 und beziffert die Bevölkerung mit 44,9 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern.

A1 | Lage der Vereinigten Republik Tansania auf dem afrikanischen Kontinent und Größenvergleich mit Niedersachsen



61 Ew/km². Das ist deutlich niedriger als in Niedersachsen mit 168 Ew/km². Die Bevölkerungsdichte Tansanias liegt damit zwischen den beiden am dünnsten besiedelten Landkreisen in Niedersachsen nämlich Lüchow-Dannewitz mit 40 Ew/km² und Uelzen mit 63 Ew/km².

Naturschutzgebiete

Gebiete, die ökologisch besonders wertvoll oder landschaftlich sehr reizvoll sind, werden oftmals unter einen besonderen Schutz gestellt und sind nicht selten auch Tourismus-Magnete. Das gilt für Tansania ebenso wie für Niedersachsen. Für den Schutz und den Erhalt der Natur bieten sich sowohl in Niedersachsen als auch in Tansania verschiedene Schutzformen an, die in den Tabellen T1 und T2 aufgeführt werden. In Niedersachsen werden vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) 7 verschiedene Schutzkategorien aufgeführt, die sich teilweise überlagern. Ein Schutzgebiet kann also manchmal mehreren Schutzkate-

gorien zugehörig sein. Für Tansania werden in Tabelle T2 zwei Kategorien von Schutzgebieten ausgewiesen: Nationalparks und sogenannte Game Reserves, also Wildreservate. Zu den Nationalparks gehört u. a. der Serengeti Nationalpark. Zu den Game Reserves zählt unter anderem das Selous Game Reserve, welches mit rund 50 000 km² das größte Naturschutzgebiet in Afrika ist⁵⁾. Der Hauptunterschied zwischen National Parks und Game Reserves ist, dass in letzteren die kommerzielle Jagd erlaubt ist⁶⁾. Dazu kommen laut der Tanzania Wildlife Management Authority noch zwei Feuchtgebiete⁷⁾, die in der Statistik nicht extra aufgeführt sind. In Niedersachsen sind 20,6 % der Landesfläche in Form von Naturparks besonders geschützt. In Tansania mindestens 18,4 %, zuzüglich der eben erwähnten Feuchtgebiete. In absoluten Zahlen betrachtet, sind die Naturschutzgebiete Tansanias mit rund 174 886 km² jedoch rund viermal größer als Niedersachsen beziehungsweise etwa halb so groß wie Deutschland.

5) <https://whc.unesco.org/en/199> (abgerufen am 01.06.2022).
6) <https://www.reuters.com/article/us-tanzania-conservation-idUSKCN1UL2G8> (abgerufen am 01.06.2022).
7) Sogenannte „Ramsar Sites“.

T1 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen 2020

Schutzkategorie	Anzahl	Fläche in km ²	Anteil an der Landesfläche ¹⁾ in %
Naturschutzgebiete (NSG)	840	2 838	5,3
Nationalparke (NLP) (Harz, nds. Wattenmeer)	2	3 614	6,8
Biosphärenreservate (BSR) (nds. Elbtalau)	1	567	1,1
Naturdenkmale (ND) ³⁾	3 488	13	0,03
Landschaftsschutzgebiete (LSG) ²⁾	1 337	10 086	18,9
Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB) ³⁾	624	14	0,03
Naturparke (NP) ⁴⁾	14	10 967	20,6

1) Der Flächenanteil bezieht sich auf die gesamte Landesfläche einschließlich der 12-Seemeilen-Zone (Bezugsgröße: 5 334 846 ha).
2) Flächen von Landschaftsschutzgebieten, die von Naturschutzgebieten oder Naturdenkmälern flächenhafter Ausdehnung überlagert werden, sind nicht berücksichtigt.
3) Es wurden nur flächenhafte Schutzgebiete berücksichtigt.
4) Naturparke überlagern z. T. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale oder geschützte Landschaftsbestandteile.
Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Schutzgebietsdokumentation

T2 Überblick über Schutzgebiete¹⁾ in Tansania 2020

Schutzkategorie	Anzahl	Fläche in km ²	Anteil an der Landesfläche (eigene Berechnungen) in %
National Park	22	105 551	11,1
Game Reserve	21	69 335	7,3

1) Exklusive Feuchtgebiete („Ramsar Sites“).

Tourismus

Die unterschiedlichen Methodiken bzw. Kernfragestellungen der Erhebungen des Tourismus in Tansania und Niedersachsen lassen keine 1:1 Vergleiche zwischen den Daten zu⁸⁾, dennoch sind die jeweiligen Daten zu der Beherbergung in den Tabellen T3 und T4 jeweils übersichtsartig zusammengefasst. Die Zahlen gingen für beide Regionen im „Corona-Jahr“ 2020 deutlich zurück. So betrug die Zahl der Gäste in Tansania im Jahr 2020 mit 620 867 nur noch etwa 41,1 % des Vorjahreswertes. In Niedersachsen sank die Zahl der Gästekünfte von 15,4 Mio. im Jahr 2019 auf 8,7 im Jahr 2020 um 56,6 % ebenfalls deutlich. Der Tourismus hatte in Tansania im Jahr 2019 (also vor Corona) mit Einnahmen in Höhe von

2,6 Mrd. USD⁹⁾ einen Anteil von etwa 4,3 % an der gesamten Wirtschaftskraft des Landes (BIP: 61,14 Mrd. USD¹⁰⁾). Andere Schätzungen gehen sogar von einem Anteil von gut 10,3 % aus¹¹⁾. Im Vergleich dazu steuern die direkt dem Tourismus zurechenbaren Wirtschaftszweige (WZ-Abteilungen 55 Beherbergung und 56 Gastronomie) in Niedersachsen etwa 1 % zum BIP bei¹²⁾. Dazu kommen zum Beispiel noch die Mehreinnahmen in der Kulturwirtschaft sowie durch weitere Waren und Dienstleistungen, die von den Gästen in Anspruch genommen werden. Der Tourismus ist also sowohl für Niedersachsen als auch für Tansania ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, wenngleich er für Tansania eine größere Rolle spielt.

9) Die statistischen Angaben Tansanias weisen in der Regel Tansanische Schilling (TSH) oder US Dollar (USD) aus. Um hier eine Einheitlichkeit zu erlangen, wurden Angaben in TSH mit Hilfe der Website www.poundsterlinglive.com in USD umgerechnet.
10) Quelle: Weltbank, <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?locations=TZ> (abgerufen am 02.06.22).
11) Quelle: „Tourism expansion and economic growth in Tanzania: A causality analysis“, Valensi Corbinian Kyara, Mohammad Mafizur Rahman, Rasheda Khanam; Heliyon, Volume 7, Issue 5; 2021.
12) Eigene Berechnungen auf Basis der Ergebnisse des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“.

8) Beispielsweise werden von der amtlichen Statistik in Niedersachsen die durchschnittlichen Ausgaben der Gäste, anders als in Tansania, nicht erfasst.

T3 Entwicklung des Tourismus in Tansania (ohne Sansibar) 2015 bis 2020

Jahr	Gäste ¹⁾	Gäste in Hotels	Einnahmen in Mill. US Dollar	Durchschn. Aufenthaltsdauer in Hotels in Tagen	Durchschnittliche Tagesausgaben je Gast (in US Dollar)	
					Pauschalreisen	nicht-Pauschalreisen
2015	1 137 182	1 033 555	1 902	10	305	141
2016	1 284 279	1 155 851	2 073	10	351	145
2017	1 327 143	1 163 752	2 200	9	410	136
2018	1 505 702	1 404 672	2 433	10	331	135
2019	1 510 151	1 408 823	2 605	13	334	136
2020	620 867	563 779	715	10	312	115

1) Im Original: „Tourists“.

T4 Entwicklung des Tourismus in Niedersachsen 2015 bis 2020

Jahr	Gästekünfte		Gästekünfte in Hotels		Durchschn. Aufenthaltsdauer in Hotels in Tagen
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	aus dem Ausland	
2015	13 444 539	1 479 818	6 078 909	850 078	2,0
2016	14 096 660	1 529 290	6 356 073	894 662	2,0
2017	14 495 990	1 578 836	6 662 128	929 470	2,0
2018	15 038 440	1 609 269	6 796 815	929 244	2,0
2019	15 416 654	1 613 915	6 970 612	928 159	2,0
2020	8 720 791	594 033	3 674 919	324 945	2,1

Die besondere Bedeutung der Naturschutzgebiete in Tansania offenbart sich auch in der detaillierten Erfassung der Tourismusdaten speziell zu diesen Gebieten. Die Tabellen T5a und T5b zeigen die Entwicklungen der Gäste in den Nationalparks, wobei nach dem Zweck der Reise unterschieden wird. Sowohl in Niedersachsen als auch in Tansania werden die Schutzgebiete unter anderem auch zur Jagdausübung genutzt. Darüber hinaus sind sie für eine Vielzahl von Besucherinnen und Besuchern wichtige Ausflugsziele. So sind in Tabelle 5b speziell die Touristinnen und Touristen erfasst, die sich zum Zwecke der Jagdausübung nach Tansania begeben haben. Dabei erzielten die

Nationalparks Einnahmen durch Gäste im Jahr 2019 in Höhe von gut 102 USD je Gast; bei den Jagdgesellschaften waren es mit etwa 9 160 USD ungleich höhere Einnahmen je teilnehmender Person.

Niedersachsen und Tansania verbindet also auch bei der Betrachtung der Statistiken mehr als der bloße Wille der Regierenden zu einer freundschaftlichen Zusammenarbeit - beide Regionen erfreuen sich starker Besucherströme. Sie beide haben große Flächen unter Schutz gestellt. Und sowohl in Tansania als auch in Niedersachsen spielt der Tourismus eine wichtige wirtschaftliche Rolle.

T5a Entwicklung der Nationalpark-Gäste in Tansania (ohne Sansibar) 2015 bis 2020

Jahr	Gesamt	Herkunft der Gäste		Einnahmen in 1 000 US Dollar
		Tansania	Ausland	
2015	958 234	526 110	432 124	69 615
2016	957 576	518 457	439 119	82 963
2017	982 340	595 811	386 529	94 465
2018	1 168 546	442 543	726 003	94 129
2019	1 257 952	494 676	763 276	128 695
2020	507 177	288 867	218 310	37 301

T5b Entwicklung der Jagdgesellschaften in Tansania (ohne Sansibar) 2015 bis 2020

Jahr	Teilnehmende an Jagdgesellschaften			Einnahmen in 1 000 US Dollar
	gesamt	davon		
		Jagende	Beobachtende	
2015	1 001	608	393	13 371
2016	792	495	297	13 806
2017	764	473	291	8 738
2018	783	503	280	8 825
2019	1 002	519	483	9 179
2020	436	251	185	6 793

Niedersachsen – ein Standort für Kreativität?*)

Der Artikel widmet sich der Darstellung und Untersuchung der niedersächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Unter anderem wird den Fragen nachgegangen, wie bedeutend die Kultur- und Kreativwirtschaft für Niedersachsen ist, ob es „kreative“ Zentren gibt und ob einzelne Teilmärkte in Niedersachsen bedeutender sind als andere.

Um die Bedeutung der Kreativwirtschaft in Niedersachsen darzustellen, werden georeferenzierte Auswertungen und kartographische Darstellungen verwendet. Dabei wird nicht nur die Landesebene betrachtet, sondern auch eine kleinräumige Darstellung anhand der Landeshauptstadt Hannover vorgenommen.

Methodik

Die Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst per Definition folgende Teilmärkte¹⁾:

- Musikwirtschaft
- Buchmarkt
- Kunstmarkt
- Filmwirtschaft
- Rundfunkwirtschaft
- Markt für Darstellende Künste
- Designwirtschaft
- Architekturmarkt
- Pressemarkt
- Werbemarkt
- Software-/Games-Industrie
- Sonstige²⁾

Dabei ist zu beachten, dass einige Wirtschaftszweige auch zu mehr als einem Teilmarkt zugeordnet werden. So wird beispielsweise der Wirtschaftszweig „47.63 Einzelhandel mit bespielten Tonträgern etc.“ sowohl dem Teilmarkt Musikwirtschaft als auch dem Teilmarkt Filmwirtschaft zugeordnet.

Bei der Betrachtung der Gesamtheit der Kultur- und Kreativwirtschaft wurde jeder Wirtschaftszweig nur einmal gezählt und nicht doppelt betrachtet. Lediglich bei der Analyse der einzelnen Teilmärkte wurden die Dubletten mitgezählt.

Grundlage für die Auswertungen bildet das statistische Unternehmensregister (URS) mit Berichtsjahr 2020. In der jährlichen Registerkopie für Niederlassungen sind alle Be-

triebe Niedersachsens enthalten mit Adress- und Beschäftigtenangaben sowie Informationen zum wirtschaftlichen Schwerpunkt. Die Anschriften aller Betriebe (bzw. Niederlassungen) wurden anschließend mit Hilfe des Geokodierungsdienstes des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) georeferenziert. Dabei werden aus den Adressangaben der Einheiten X- und Y-Koordinaten ermittelt, die dann in die Geographischen Informationssysteme eingelesen werden können.

Bedeutung der Kreativwirtschaft

In Niedersachsen waren im Berichtsjahr 2020 insgesamt rund 311 770 Niederlassungen wirtschaftlich aktiv und im Sinne des statistischen Unternehmensregisters auch auswertungsrelevant. Darunter entfielen auf den Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen 16 600 Einheiten (Anteil: 5,3 %). In Betrieben der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiteten im Jahresdurchschnitt insgesamt 70 871 abhängig Beschäftigte³⁾, was einem Anteil von 2,2 % an allen abhängig Beschäftigten in Niedersachsen⁴⁾ entspricht.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein relativ kleinstrukturierter Bereich, wie die Tabelle T1 zeigt⁵⁾.

Von den 31 165 Betrieben der niedersächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft fielen für das Berichtsjahr 2020 rund 46,7 % unter die Auswertungsgrenzen des statistischen Unternehmensregisters und galten damit als nicht auswertungsrelevant. Dies heißt nicht zwangsläufig, dass diese Betriebe nicht wirtschaftlich aktiv waren, sondern bedeutet lediglich, dass sie gewisse Grenzen nicht überschritten haben. So wird ein Betrieb im Berichtsjahr 2020 nur dann in die Auswertungen mit einbezogen, wenn in mindestens einem Monat eine sozialversicherungspflichtige beschäftigte oder im Jahresdurchschnitt eine geringfügig beschäftigte Person im Betrieb angestellt war oder das zugehörige Unternehmen einen Mindestjahresumsatz von 22 000 Euro erwirtschaftet hat.

Anhand der tätigen Personen lässt sich aufzeigen, dass viele Betriebe der Kultur- und Kreativwirtschaft so klein sind, dass sie nicht in die Standardauswertungen des statistischen Unternehmensregisters einbezogen wurden, da sie überwiegend nur durch die Inhaberin oder den Inhaber geführt wurden. In den 31 165 Betrieben der niedersächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft wurden insgesamt 88 132 tätige Personen gezählt. Davon waren 96,3 % in den auswertungsrelevanten Betrieben tätig und in den nicht auswertungsrelevanten Betrieben lediglich 3,7 %.

*) Der Beitrag ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts des LSN und der Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover. Da georeferenzierte Auswertungen nicht an administrativen Grenzen halt machen, das LSN aber in der Regel keine Daten unterhalb der Gemeindeebene analysiert, ermöglicht diese Kooperation es, den Wert georeferenzierter Auswertungen auf kleinräumiger Ebene darzustellen.

1) Welche Wirtschaftszweige zu den einzelnen Teilmärkten gehören, wird definiert im Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2020 des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, S. 87f., abrufbar unter: https://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KUK/Redaktion/DE/Publikationen/2020/monitoring-wirtschaftliche-eckdaten-kuk.pdf?__blob=publicationFile&w=11 (zuletzt abgerufen am: 03.06.2022).

2) Hierunter zählen z. B. Fotolabors und Bibliotheken.

3) Abhängig Beschäftigte definieren sich als Summe aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und den geringfügig Beschäftigten.

4) Anzahl der abhängig Beschäftigten in Niedersachsen im Berichtsjahr 2020: 3 207 484.

5) Abweichungen beruhen auf Rundungsdifferenzen.

T1 Anzahl der Niederlassungen und tätigen Personen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen 2020 nach Auswertungsrelevanz und Teilmärkten

Teilmärkte	Niederlassungen			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		auswertungsrelevant	nicht auswertungsrelevant		auswertungsrelevant	nicht auswertungsrelevant
Anzahl						
Architekturmarkt	4 557	2 905	1 652	11 211	10 897	314
Buchmarkt	2 150	1 153	997	5 312	5 031	281
Darstellende Künste	2 545	1 135	1 410	7 785	7 276	509
Designwirtschaft	7 235	3 705	3 530	13 054	12 239	815
Filmwirtschaft	2 048	833	1 215	3 475	3 090	385
Kunstmarkt	2 333	1 170	1 163	4 311	4 041	270
Musikwirtschaft	1 695	784	911	4 034	3 757	278
Pressemarkt	3 794	1 915	1 879	14 003	13 705	298
Rundfunkwirtschaft	1 540	658	882	1 942	1 714	228
Software-/Games-Industrie	5 963	3 400	2 563	22 589	22 205	384
Werbemarkt	4 526	2 299	2 227	10 041	9 613	428
Sonstige	773	371	402	4 560	4 448	112
Kreativwirtschaft (ohne Doppelzählungen)	31 165	16 600	14 565	88 132	84 902	3 231

T2 Anzahl der Niederlassungen und Beschäftigten der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen 2020 nach Teilmärkten (nur auswertungsrelevante Einheiten)

Teilmärkte	Niederlassungen	Tätige Personen	Abhängig Beschäftigte			
			insgesamt	davon		
				geringfügig Beschäftigte	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	darunter: Vollzeit
Anzahl						
Architekturmarkt	2 905	10 897	8 016	995	7 021	4 811
Buchmarkt	1 153	5 031	4 009	895	3 114	1 937
Darstellende Künste	1 135	7 276	6 250	1 112	5 138	3 627
Designwirtschaft	3 705	12 239	8 983	1 682	7 301	5 267
Filmwirtschaft	833	3 090	2 360	981	1 379	722
Kunstmarkt	1 170	4 041	3 009	956	2 053	1 039
Musikwirtschaft	784	3 757	3 064	589	2 475	1 836
Pressemarkt	1 915	13 705	12 021	3 689	8 332	5 584
Rundfunkwirtschaft	658	1 714	1 096	56	1 040	777
Software-/Games-Industrie	3 400	22 205	20 024	996	19 028	15 956
Werbemarkt	2 299	9 613	7 755	1 461	6 294	4 645
Sonstige	371	4 448	4 159	627	3 532	2 503
Kreativwirtschaft (ohne Doppelzählungen)	16 600	84 902	70 871	12 062	58 809	42 933

Es kann demzufolge angenommen werden, dass die nicht auswertungsrelevanten Betriebe fast ausschließlich durch die Inhaberin oder den Inhaber geführt und höchstwahrscheinlich auch nur im Nebenerwerb betrieben wurden.

Die wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen wird in Tabelle T2 dargestellt.

Von den 16 600 auswertungsrelevanten Betrieben der Kultur- und Kreativwirtschaft entfielen die meisten auf den Teilmarkt Designwirtschaft mit einem Anteil von 22,3 %, jeder fünfte Betrieb (20,5 %) war dem Teilmarkt Software-/Games-Industrie zugeordnet und 17,5 % dem Architekturmarkt.

In der niedersächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft waren im Jahr 2020 insgesamt 70 871 abhängig Beschäftigte

tätig, die sich aus den sozialversicherungspflichtig (83,0 %) und geringfügig Beschäftigten (17,0 %) zusammensetzen. Die anteilig meisten abhängig Beschäftigten waren im Teilmarkt Software und Games tätig (28,3 %), gefolgt vom Pressemarkt mit 17,0 % und der Designwirtschaft mit 12,7 %. Bei der Betrachtung der Zusammensetzung der abhängig Beschäftigten nach Teilmärkten fällt auf, dass im Teilmarkt Software und Games mit 95,0 % der Großteil der Beschäftigten sozialversicherungspflichtig angestellt war und lediglich 5,0 % einer geringfügig entlohnten Beschäftigung nachgingen. Demgegenüber war der Anteil der geringfügig entlohnten Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten in der Filmwirtschaft mit 41,6 % und dem Pressemarkt mit 30,7 % am höchsten.

Der Anteil der in Vollzeit tätigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten war mit 83,9 % im Teilmarkt Software und Games am höchsten, gefolgt von der Rundfunkwirtschaft mit 74,7 % und der Musikwirtschaft mit 74,2 %. Den geringsten Anteil hatte der Kunstmarkt mit lediglich 50,6 % in Vollzeit tätigen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

Vorgehen und Grenzen bei der Georeferenzierung

Im Folgenden werden die Ergebnisse einer geographischen Analyse der niedersächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft dargestellt. Dafür werden die Daten der Niederlassungen entweder nach den administrativen Grenzen mittels des amtlichen Gemeindegrenzschlüssels (AGS) oder den Koordinaten der Anschrift räumlich verortet. Die Koordinaten der Anschriften werden, wie eingangs erläutert, durch Georeferenzierung erzeugt. Die Georeferenzierung geschieht anhand der vorliegenden Anschriften maschinell. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder greifen hierfür auf einen Service des BKG zurück. Dabei können datenbedingte Unschärfen auftreten. Beispielsweise kann bei Zusammenschlüssen von Gemeinden ein häufiger Straßename („Dorfstr.“, „Kirchweg“) plötzlich mehrfach unter einem Gemeinamen und einer Postleitzahl vorhanden sein.

Die Software des BKG kann diese Unschärfen zwar nicht gänzlich vermeiden, aber sie gibt zu jeder georeferenzierten Adresse Hinweise aus, mit welcher Wahrscheinlichkeit die ermittelten Koordinaten zu der Anschrift die tatsächlich richtigen zu der eingegebenen Anschrift sind. Beispielsweise werden Anschriften, die in der Datenbank des BKG nicht vorkommen⁶⁾, im Mittelpunkt des Ortes oder des Postleitzahlgebietes verortet. Diese nicht genau genug georeferenzierten Berichtseinheiten werden aus dem Datenbestand für die georeferenzierte Auswertung entfernt, um eine kleinräumige Verzerrung der Daten in Richtung der Ortsmitte zu vermeiden. Für die Auswertung anhand der administrativen Grenzen beispielsweise der Landkreise und kreisfreien Städte spielt hingegen die Lage einer Niederlassung innerhalb der Kommune keine

6) Hierzu zählen zum Beispiel die Anschriften der Kioske in der U-Bahn-Station „Kröpcke“ in Hannover.

Rolle. Hier können auch die nicht optimal georeferenzierbaren Berichtseinheiten für die Auswertung genutzt werden.

Nach umfangreichen Tests wurden von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder Kennzahlen eingeführt, die bestimmen, welche Genauigkeit bei der Georeferenzierung für welche Betrachtungsebene noch den strengen Qualitätsanforderungen der amtlichen Statistik genügt. Wenn im Folgenden die georeferenzierten Daten in 1 km² großen Gitterzellen ausgewertet werden, weicht die Summe der Beschäftigten, ebenso wie die der Betriebe, daher von den oben genannten Eckzahlen leicht ab. So konnten von den 16 600 auswertungsrelevanten Betrieben der niedersächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt 16 250 (97,9 %) für die georeferenzierte Auswertung genutzt werden. Diese beschäftigten 82 177 der 84 902 tätigen Personen (96,8 %). Die Zahl der Niederlassungen und der tätigen Personen der georeferenzierten Auswertungen des URS können daher von den an anderer Stelle veröffentlichten nicht-georeferenzierten Daten abweichen.

Unterschiedliche Blickwinkel

Die Daten aus dem Unternehmensregister bieten viele Möglichkeiten, um die Verteilung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen zu betrachten. Die Anzahl der Beschäftigten, hier immer definiert als die Zahl der tätigen Personen, ist sicherlich ein guter Anhaltspunkt um die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft zu beschreiben. Die reine Zahl der Beschäftigten in einer Gitterzelle sagt, für sich genommen, in der Regel jedoch nicht viel aus. Sind 20 Beschäftigte auf einem Quadratkilometer viel oder wenig? Wie sieht es mit 200 Beschäftigten aus? Kann es nicht sein, dass ein Standort mit relativ vielen eng beieinander liegenden Betrieben durch die vereinheitlichten Gitterzellen unglücklich zerschnitten wurde? Und ist es daher nicht auch wichtig neben der eigentlichen Gitterzelle auch die benachbarten Gitterzellen zu betrachten? Diese Fragen können je nach Fragestellung anders beantwortet werden. Für die Betrachtung des gesamten Landes Niedersachsen mit seinen weitläufigen Naturflächen, die teilweise dünn besiedelt sind und eine geringe Wirtschaftstätigkeit aufweisen, können die Antworten daher anders ausfallen als beispielsweise für die dicht besiedelte Landeshauptstadt Hannover.

Im Folgenden werden zwei unterschiedliche Betrachtungsweisen verfolgt. Zuerst wird der Frage nach der Bedeutung einer Region für die Kultur- und Kreativwirtschaft nachgegangen. Danach wird die Perspektive gewechselt und es wird die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft für eine Region (in diesem Fall also aus Sicht der Landkreise und kreisfreien Städte) untersucht. Im ersten Fall wird mit absoluten Zahlen gerechnet, d. h. die tätigen Personen werden in Summe betrachtet. Es wird dabei unterstellt, dass aus Sicht der Kreativwirtschaft 100 Beschäftigte in einer Großstadt nun mal bedeutender sind als 30 Beschäftigte im ländlichen Raum.

100 Beschäftigte sind ökonomisch betrachtet ein größerer Markt und können für einen deutlichen Standortvorteil sprechen. Irgendetwas muss an dem Standort also mehr als dreimal so attraktiv sein gegenüber dem ländlichen Raum. Wirtschaftspolitisch könnte die Situation jedoch etwas anders, ja vielleicht sogar gänzlich umgekehrt interpretiert werden. So können die 100 Beschäftigten in einer Großstadt für eine Randlage in der Kultur- und Kreativwirtschaft stehen. Im ländlichen Raum können 30 Beschäftigte jedoch schon einen deutlich wahrnehmbaren Prozentsatz der gesamten Beschäftigung in dem Gebiet ausmachen und aufgrund der insgesamt geringeren Beschäftigung daher ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sein. Beide Betrachtungsweisen ziehen also, je nach Fragestellung, unterschiedliche Schlüsse aus denselben Daten. Um beiden Blickwinkeln gerecht zu werden, werden daher im Folgenden aus derselben Datengrundlage, zwei unterschiedliche Analyseschwerpunkte herausgearbeitet.

Georeferenzierte Auswertung

Bei der Betrachtung der Verteilungsmuster von Dienstleistungen im Raum fällt auf, dass diese stark mit der Wohnbevölkerung einer Region korrelieren. Bei Dienstleistungen wie der Pflege⁷⁾ liefert die Natur der Dienstleistung die Erklärung. Wo viele Menschen leben, werden mehr körpernahe Dienstleistungen benötigt. Etwas anders liegt beispielsweise die Verteilung des Gastgewerbes⁸⁾. Hier sind neben den großen Städten mit ihrer hohen Bevölkerung auch die landschaftlich attraktiven, relativ dünn besiedelten Regionen an der Nordseeküste, der Heide und des Harzes für das Gastgewerbe attraktive Standorte. Dienstleistungen werden also oft vor Ort erbracht und benötigt. In der Kultur- und Kreativwirtschaft ist die Gemengelage insgesamt heterogen. Die Darstellenden Künste sind in der Regel standortgebunden. Die Film- oder Software-Industrie bringt wiederum Produkte auf den Markt, die unabhängig vom Produktionsort konsumiert werden können. Anhand dieser Vorüberlegungen wurde zunächst die räumliche Verteilung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen zur Bevölkerung in Beziehung gesetzt.

Zunächst wurden die tätigen Personen in den Niederlassungen der Kultur- und Kreativwirtschaft in 1 km² großen Gitterzellen zusammengefasst. Um der oben aufgeworfenen Problematik des möglichen Zerschneidens der Gitterzellengrenzen von eigentlich zusammengehörigen Standort-Häufungen zu begegnen, wurde zusätzlich die Nachbarschaft der jeweiligen Gitterzellen berücksichtigt. Dafür wurde eine sogenannte Hotspot-Analyse mit Getis-Ord GI* durchgeführt. Kurzgefasst kann mit dieser Analyse untersucht werden, wo sich hohe Werte ballen oder anders herum. Dadurch wird es möglich, größere räumliche Anhäufungen von Werten, in diesem Falle von tätigen Personen, auf Signifikanz zu prüfen. Die Datengrundlage bilden die Summen der in der Kultur- und

7) Siehe bspw.: Lehmann, A., Schulz, J., „Verbleib und Herkunft von Pflegebedürftigen in Pflegeheimen in Niedersachsen 2019“, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, 01/2022, S. 5 ff.
8) Siehe bspw.: Vorwig, W., Schulz, J., „Tourismusintensität in Niedersachsen“, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, 08/2020, S. 376 ff.

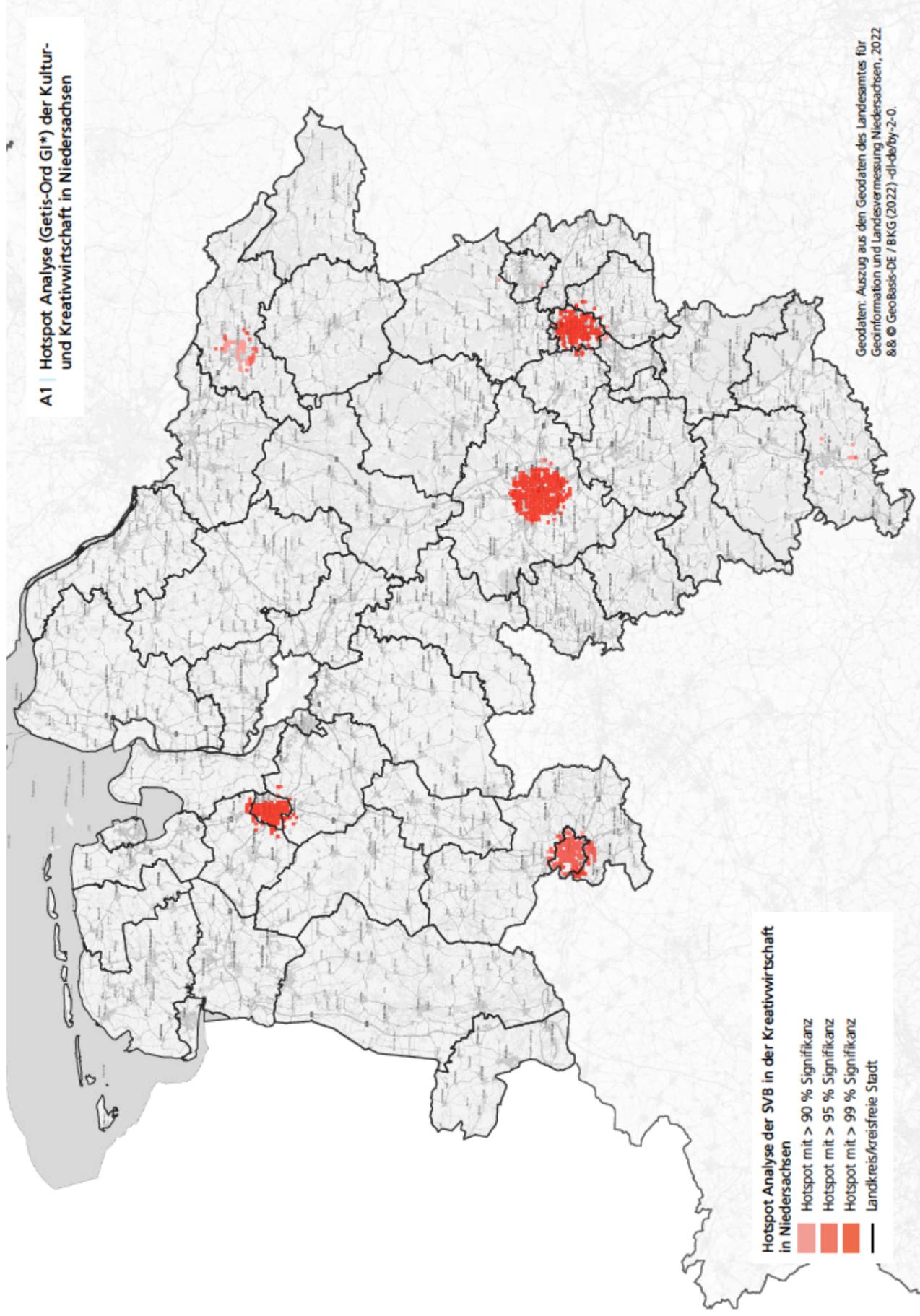
Kreativwirtschaft tätigen Personen. Aus der Nachbarschaft mehrerer hoher Werte können nun Gebiete ermittelt werden, die für die Kultur- und Kreativwirtschaft besonders attraktiv sind. Die Abbildung A1 zeigt das Ergebnis dieser Hotspot-Analyse für die gesamte Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen.

Wie die Abbildung zeigt, scheint für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen tatsächlich ein Zusammenhang zwischen Beschäftigung und Bevölkerung zu bestehen. Die Hotspots finden sich bei den Großstädten: Hannover, Braunschweig, Osnabrück und Oldenburg. Das erstaunt nicht und spricht dafür, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen Standortvorteile im großstädtischen Bereich hat. Welche Faktoren dies begünstigen, kann aus diesen Zahlen nicht herausgelesen werden, eine wichtige Rolle spielen sicherlich: die Größe des lokalen Marktes und das großstädtische Milieu, ggf. Netzwerkstrukturen und die Zusammenarbeit mit anderen Branchen und Universitäten. Coldspots konnten dagegen nicht gefunden werden.

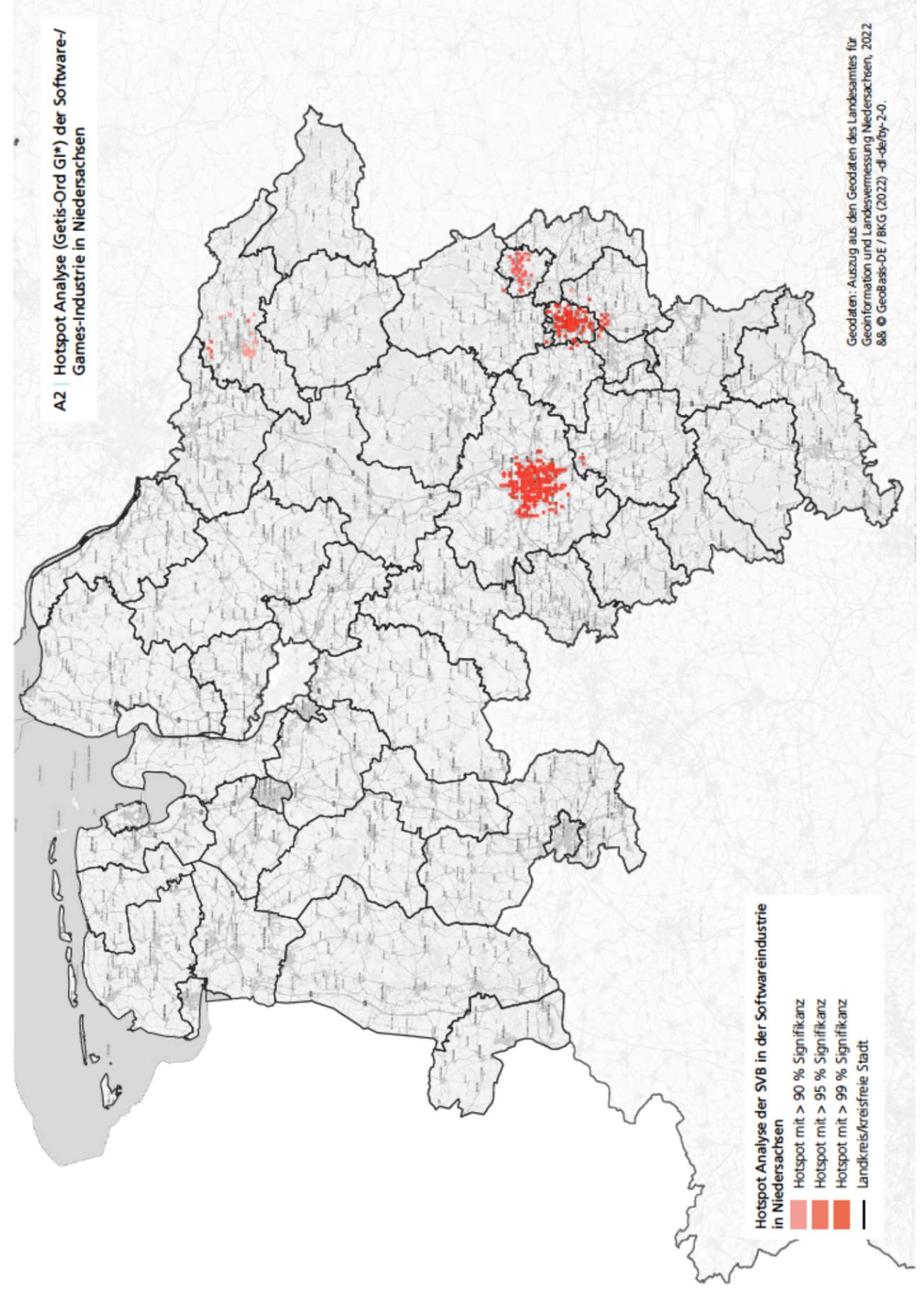
Hotspot Lüneburg

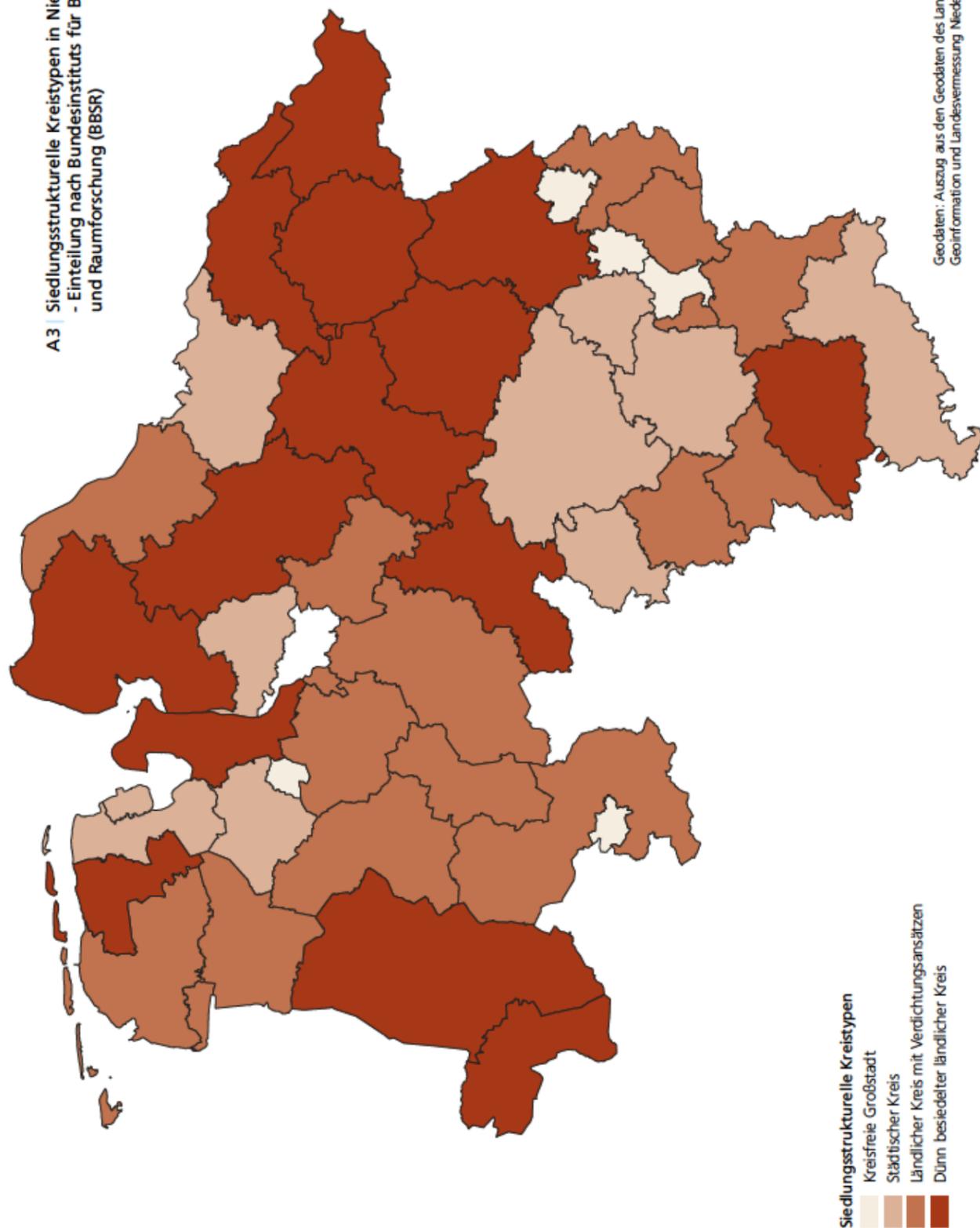
Auffällig sind die Gitterzellen am Standort Lüneburg, einem Landkreis, der nach der Besiedelungsstruktur nicht zu den Großstädten zählt, aber dennoch einen Hotspot aufweist. Auch wenn dieser in Teilen eine etwas schwächere Signifikanz aufweist, wird er in Verbindung mit den folgenden Auswertungen auf Landkreisebene hier als Hotspot gewertet. Bei der Stadt Lüneburg liegen die Summen der in Gitterzellen zusammengefassten tätigen Personen in einer so auffälligen nachbarschaftlichen Häufung vor, dass hier neben der lokalen Bevölkerung weitere Faktoren eine Rolle spielen müssen. Eine Übersicht über die Verteilung der tätigen Personen in den Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Lüneburg im Vergleich zu den Werten für Niedersachsen insgesamt bietet Tabelle T3. Die herausgehobene Stellung der Filmwirtschaft aber auch der Software- und Games-Industrie sind hier gut zu erkennen. So waren 2020 in der Filmwirtschaft im Landkreis Lüneburg 8,0 % aller tätigen Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft beschäftigt, dieser Anteil lag mehr als doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt (3,6 %). Interessant ist auch der relativ höhere Anteil der Software- und Games-Industrie. Diese beschäftigte im Landkreis Lüneburg mit 37,2 % mehr als ein Drittel aller tätigen Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft gegenüber dem Landesdurchschnitt von 26,2 %. Über die Gründe der Entstehung des Hotspots im Landkreis Lüneburg kann anhand der vorliegenden Daten nur spekuliert werden. Lüneburg ist der Drehort der bekannten Fernsehserie Rote Rosen, architektonisch reizvoll, hat eine bekannte Universität und liegt nahe an der Metropole Hamburg. Jeder einzelne Faktor für sich begründet noch keine derartige Anhäufung von tätigen Personen. Vermutlich ist es also ein Zusammenspiel dieser und weiterer Faktoren, die erst in Summe den Standort Lüneburg für die Kultur- und Kreativwirtschaft so attraktiv machen.

A1 Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen



A2 Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Software-/ Games-Industrie in Niedersachsen





Geodaten: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, 2022

Siedlungsstrukturelle Kreistypen
 Kreisfreie Großstadt
 Städtischer Kreis
 Ländlicher Kreis mit Verdichtungsansätzen
 Dünn besiedelter ländlicher Kreis

T3 | Anteil der tätigen Personen in den Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Lüneburg im Vergleich zum Durchschnitt in Niedersachsen in %¹⁾

Teilmärkte	LK Lüneburg	Niedersachsen
Architekturmarkt	6,2	12,8
Buchmarkt	6,2	5,9
Darstellende Künste	9,1	8,6
Designwirtschaft	16,7	14,4
Filmwirtschaft	8,0	3,6
Kunstmarkt	3,5	4,8
Musikwirtschaft	7,6	4,4
Pressemarkt	10,5	16,1
Rundfunkwirtschaft	1,6	2,0
Software-/Gamesindustrie	37,2	26,2
Werbemarkt	13,7	11,3
Sonstige	0,8	5,2

1) Die Summe kann aufgrund von Mehrfachzählung mehr als 100 % ergeben.

Die Datengrundlage erlaubt auch eine Betrachtung von einzelnen Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft. Je weniger tätige Personen in einem Teilmarkt beschäftigt sind und je weniger Gitterzellen dadurch auf Landesebene überhaupt besetzt sind, desto geringer ist auch die Aussagekraft der Hotspot-Analyse. Der Teilmarkt Software-/Games-Industrie ist als größter Teilmarkt gemessen an der Zahl der tätigen Personen jedoch durchaus für eine Detailbetrachtung geeignet. Die Abbildung A2 zeigt diese Analyse und bestätigt die vorangegangenen Aussagen zu der gesamten Kultur- und Kreativwirtschaft. Das ist auch nicht verwunderlich, da die Beschäftigten dieses Teilmarktes ein gutes Viertel der gesamten tätigen Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft ausmachen. Das Bild verschiebt sich jedoch im Vergleich zur gesamten Kultur- und Kreativwirtschaft etwas nach Osten. Die kreisfreien Städte Oldenburg und Osnabrück tauchen hier nicht mehr als Hotspots auf, dafür zeigt sich in Wolfsburg und Lüneburg auch hier ein (schwach signifikanter) Hotspot. Hauptsächlich fanden sich die tätigen Personen unverändert in den beiden bevölkerungsstärksten Großstädten Hannover und Braunschweig.

Als Zwischenfazit für die Betrachtung der georeferenzierten Auswertung der Verteilungsmuster der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen kann eine Ballung der Gesamtbeschäftigung, wenig überraschend, in den Großstädten beobachtet werden. Interessant sind die Gebiete, die von dieser Norm abweichen, wie Lüneburg. Aus Sicht der Kultur- und Kreativwirtschaft sind in Niedersachsen also in der Regel Standorte mit viel Bevölkerung bzw. viel Beschäftigung besonders attraktiv.

Auswertung der Kreisdaten

Neben den Koordinaten liegen für die Niederlassungen im URS auch die amtlichen Gemeindeschlüssel vor. Eine kleinräumige Analyse ist damit nicht möglich, da die Lagen der Niederlassungen innerhalb der Gemeinde daraus nicht abgeleitet werden können. Für die weiter oben angesprochene Auswertung der Kultur- und Kreativwirtschaft mit

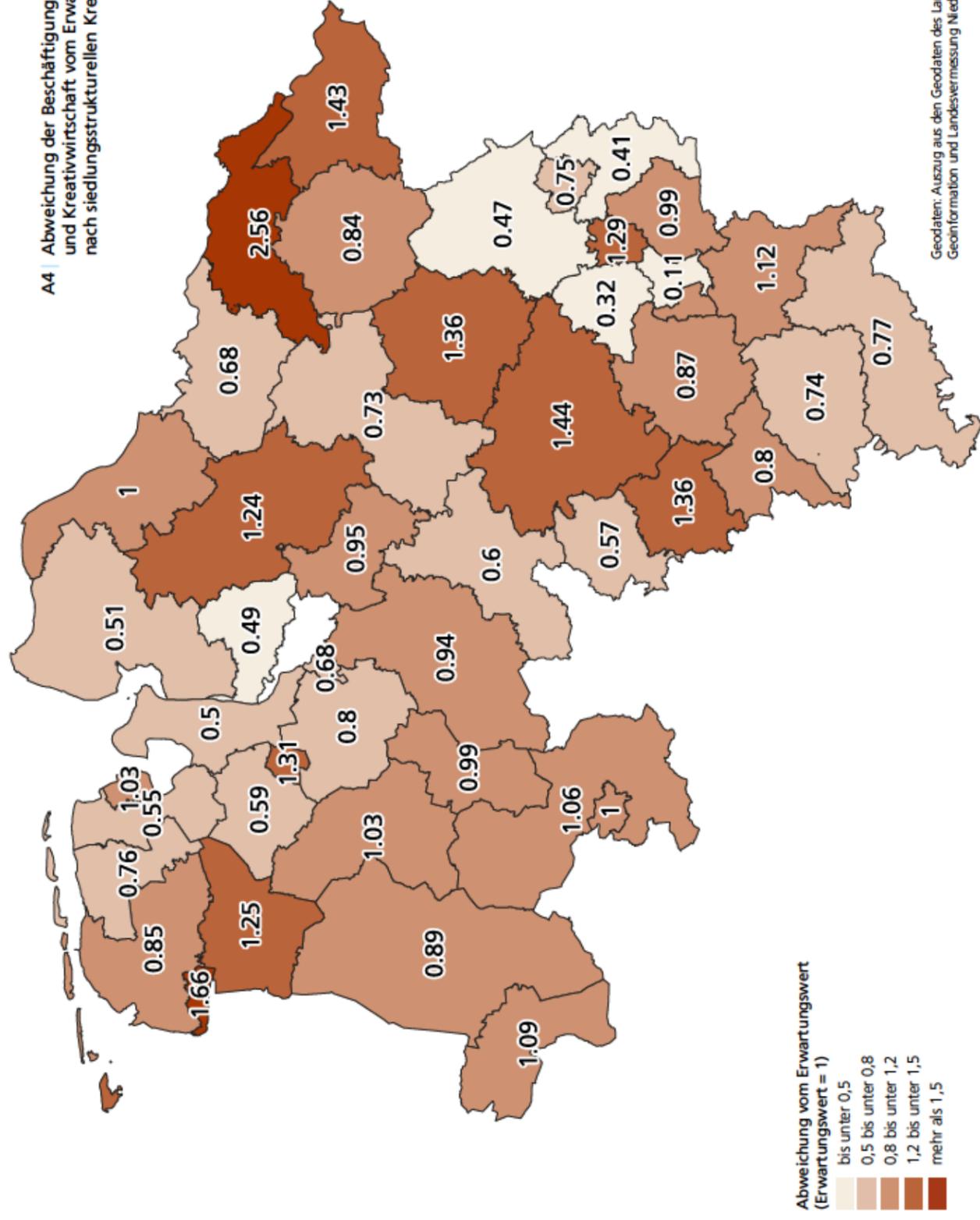
einem Fokus auf wirtschaftspolitische Fragestellungen, ist dies aber nicht in jedem Fall notwendig. Für die nachfolgende Auswertung auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte werden die unterschiedlichen Siedlungsstrukturen der Gebietskörperschaften berücksichtigt. Ein dünn besiedelter Landkreis wie Lüchow-Dannenberg wird zum Vergleich seiner Daten wahrscheinlich nicht die Daten der kreisfreien Stadt Osnabrück heranziehen. Umgekehrt wird sich Braunschweig sicherlich eher einem Vergleich mit der Stadt Oldenburg stellen, aber weniger Interesse an den Daten des flächenmäßig großen aber vergleichbar dünn besiedelten Landkreises Emsland haben.

Wie oben gezeigt, folgt die Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen tendenziell der Bevölkerung. Um diesen Faktor abzuschwächen, werden die kommunalen Gebietskörperschaften in Niedersachsen nach den Kategorien des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in 4 verschiedene sogenannte siedlungsstrukturelle Kreistypen gegliedert⁹⁾: kreisfreie Großstädte, städtische Kreise, ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen und dünn besiedelte ländliche Kreise. Für Niedersachsen wurden die Einteilungen wie in Abbildung A3 dargestellt vorgenommen. Für die jeweiligen Klassen wurden nun Erwartungswerte gebildet, in dem die durchschnittliche Zahl der tätigen Personen durch die Bevölkerung insgesamt je Klasse berechnet wurde¹⁰⁾. Der so ermittelte Durchschnittswert wird dann als Erwartungswert für die jeweilige Klasse genommen und je Landkreis geschaut, inwiefern der tatsächlich beobachtete Wert von diesem Erwartungswert entfernt liegt. Bei einem Wert von 1 entspricht der Erwartungswert dem tatsächlich beobachteten Wert. Bei einem Wert von 2 ist der tatsächliche Wert doppelt so hoch wie der Erwartungswert und bei einem Wert von 0,5 entspricht der tatsächliche Wert der Hälfte des Erwartungswerts. Mit diesem Vorgehen werden nun die jeweiligen Klassen nur untereinander gemessen und somit um die Gewichtung der absoluten Werte der bevölkerungsstarken Großstädte bereinigt. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg wird nun also nicht mehr mit der kreisfreien Stadt Oldenburg verglichen, sondern beispielsweise mit dem ebenfalls ländlichen Landkreis Emsland.

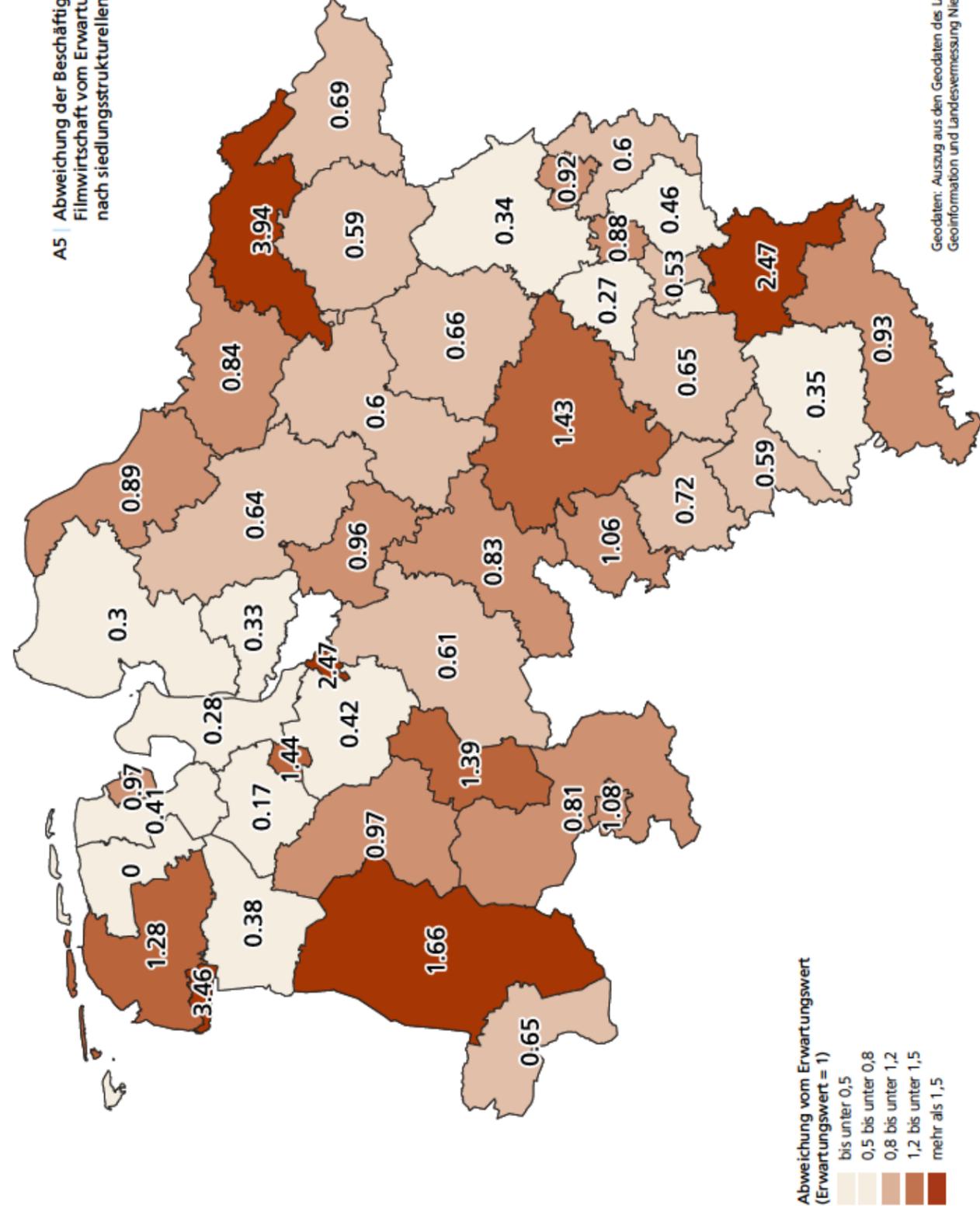
Abbildung A4 zeigt das Ergebnis dieses Vorgehens für die gesamte Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen. Auch hier sticht der Landkreis Lüneburg hervor. Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Lüneburg hat mehr als zweieinhalbmal so viele tätige Personen als die Einwohnerzahl und der Siedlungstyp („dünn besiedelter ländlicher Landkreis“) es vermuten ließen. Anders gesagt hat ein typischer dünn besiedelter ländlicher Landkreis weniger als die Hälfte der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft pro Kopf als der Landkreis Lüneburg. Ein weiteres interessantes Phänomen ist, dass um die relativ stark besetzten

9) Siehe Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Laufende Raumbearbeitung, Raumbegrenzungen: Siedlungsstrukturelle Kreistypen, abrufbar unter: www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Forschung/raumbearbeitung/Raumbegrenzungen/deutschland/kreistypen/siedlungsstrukturelle-kreistypen/kreistypen.html?sessionid=DEC85A864141518A8CD1BBE83BE198111291 (zuletzt abgerufen am 04.07.2022).
 10) Natürlich wäre auch eine Betrachtung anhand der gesamten Beschäftigung anstelle der Bevölkerung möglich. Siehe Hoffmeister, R., Hüter, J., Kultur- und Kreativwirtschaft in regionaler Perspektive, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, 12/2012, S. 698 ff. An dieser Stelle wurde jedoch der Bevölkerung der Vorzug gegeben, da sich die Einteilung der Klassen des BBSR auch an der Bevölkerung orientiert.

A4 Abweichung der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen



A5 Abweichung der Beschäftigung in der Filmwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen



kreisfreien Städte Braunschweig und Oldenburg Gebiete liegen, deren Ausprägung verhältnismäßig schwächer ist als erwartet. Hier könnten die kreisfreien Städte eine zentrale Funktion für die unmittelbare Umgebung im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft übernehmen. Vermutlich haben sich die Betriebe aktiv für einen Standort in der kreisfreien Stadt entschieden und bedienen die Bedarfe der umliegenden ländlichen Gebiete von dort aus mit.

Die Abbildung A5 zeigt exemplarisch die Verteilung der Erwartungswerte für einen Teilmarkt, in diesem Fall der Filmwirtschaft. Hier sticht wieder Lüneburg hervor. Aber auch die kreisfreien Städte Emden und Delmenhorst sowie der Landkreis Goslar zeigen stark überdurchschnittliche Werte auf. Die Stadt Goslar dient u. a. als Drehort für diverse Filmproduktionen, wodurch sich die Werte des Landkreises erklären lassen und daher wird im Falle Goslars sogar von der „Filmstadt Goslar“ gesprochen¹¹⁾. Größere Teile des Landes weisen dagegen wenig wirtschaftliche Aktivitäten in der Filmwirtschaft auf. Das spricht auch für die Annahme, dass die Filmwirtschaft eine Dienstleistung ist, die weniger die lokale Nachfrage bedient, sondern an einem (über-)regionalen Absatzmarkt orientiert ist.

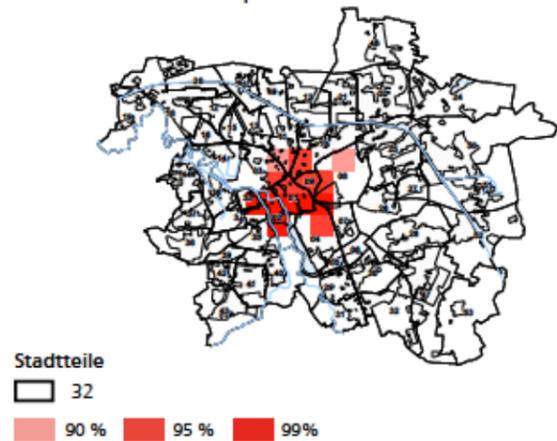
Summa summarum scheint diese Methodik der Betrachtung von klassierten Erwartungswerten für die Erkennung von lokalen Besonderheiten geeignet zu sein und Ansätze zu bieten, die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft für bestimmte Regionen zu bestimmen, ohne dabei von den in absoluten Zahlen meist dominierenden Großstädten, wie Hannover und Braunschweig überlagert zu werden.

Kleinräumige Darstellung der Kultur- und Kreativwirtschaft am Beispiel der Landeshauptstadt Hannover

Die Landeshauptstadt Hannover ist im Flächenland Niedersachsen die einzige Großstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Daher kommt ihr eine

¹¹⁾<https://www.goslar.de/tourismus/filmstadt#1> (abgerufen am 06.07.2022).

A6 | Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der tätigen Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Landeshauptstadt Hannover



prägende Rolle für viele Branchen zu. Dies wird durch die Ballung der Kultur- und Kreativwirtschaft in städtischen Regionen nochmal verstärkt.

Die abgeschottete Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover erhält jährlich die Einzeldaten des Unternehmensregisters für die vom Gesetzgeber freigegebenen Merkmale der tätigen Personen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten¹²⁾. So kann die Stadtverwaltung die Daten für ihre eigenen Gebietsgliederungen auswerten und verfügt damit über eine wertvolle Planungsressource. Die übermittelten Daten sind allerdings nicht georeferenziert, sondern werden über die Adresse als Hilfsmerkmal den jeweiligen Gebietsgliederungen zugeordnet. Für die vorliegende Analyse werden teilweise die georeferenzierten Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) genutzt.

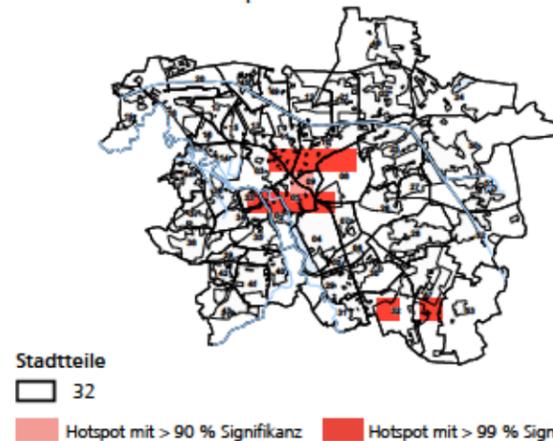
Bezogen auf alle Betriebe Niedersachsens entfielen 7,7 % auf die Landeshauptstadt Hannover. Für die Kultur- und Kreativwirtschaft war der Anteil mit 15,5 % deutlich höher und Ausdruck der bereits oben beschriebenen Ballung dieser Branche in bevölkerungsreichen Städten. Daher soll eine weitergehende Analyse innerhalb der Stadt Hannover Aufschluss darüber geben, ob es neben der Ballung insgesamt weitere räumliche Muster und inhaltliche Besonderheiten gibt.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Landeshauptstadt Hannover umfasste für das Berichtsjahr 2020 2 564 Betriebe und 17 114 tätige Personen, darunter 13 803 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (siehe Tabelle T4). Damit entfielen 2020 immerhin 10,6 % aller Betriebe auf die Kultur- und Kreativwirtschaft. Da diese Branche jedoch durch viele kleinere Betriebe geprägt ist, fiel der Anteil an den Beschäftigten mit 4,5 % deutlich geringer aus.

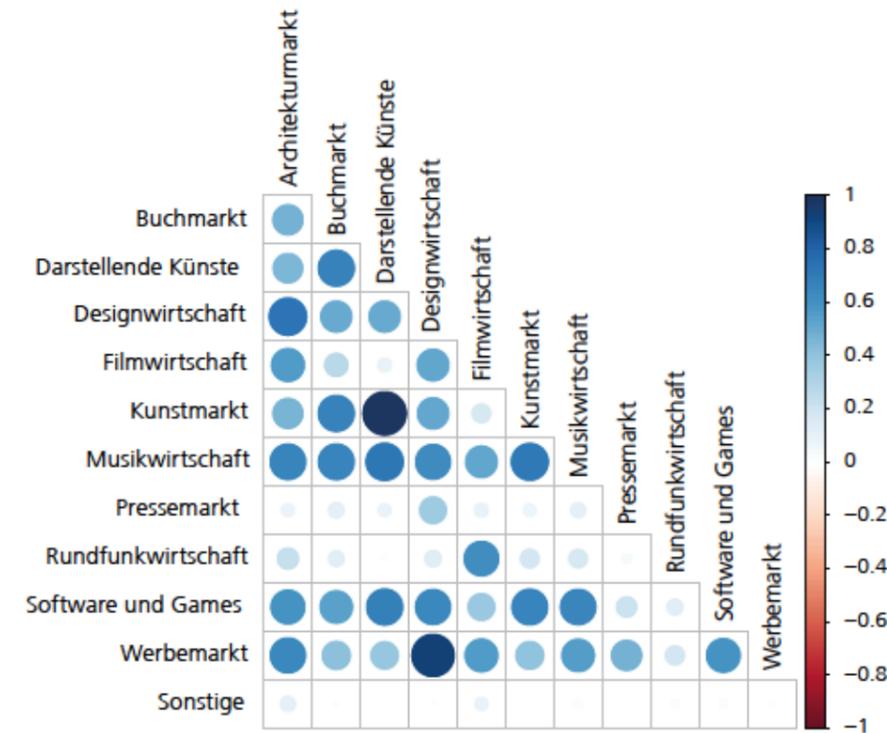
Auf die Teilmärkte Software- und Games-Industrie sowie die Designwirtschaft entfielen zusammen knapp 44,5 % aller Betriebe und gut 43,3 % aller tätigen Personen. Der Pres-

¹²⁾Die Übermittlung erfolgt auf Basis des Statistikregistergesetzes (§9 StatRegG).

A7 | Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Branche Software & Games in der Landeshauptstadt Hannover



A8 | Ergebnis der Korrelationsanalyse einzelner Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft auf Basis einer Auswertung von 1 km²-Gitterzellen in der Landeshauptstadt Hannover



semarkt, die Darstellende Kunst und der Architekturmarkt sind weitere wichtige Teilmärkte mit Blick auf Beschäftigung und Anzahl an Betrieben. Bezogen auf die Reihung nach Beschäftigten unterscheiden sich die Top 3 in der Landeshauptstadt nicht von der Reihung für Niedersachsen insgesamt.

Um das räumliche Muster zu begutachten, erfolgt auch hier zunächst eine Hotspot Analyse analog zu der für ganz Niedersachsen. Für die Hotspot Analyse wird auf die Rasterdaten des LSN zurückgegriffen, d. h. auch hier werden Gitterzellen mit 1 km² Fläche betrachtet. Aus der Abbildung A6 wird deutlich, dass es signifikante Häufungen ausschließlich in den innenstadtnahen Gebieten gibt. Hier scheinen Standortvorteile der guten Erreichbarkeit und Sichtbarkeit eine Rolle zu spielen. Außerdem gilt vermutlich dasselbe Muster wie in Niedersachsen insgesamt, dass von den zentralen Lagen heraus die umliegenden Gebiete mitversorgt werden und gleichzeitig Standortvorteile in Anspruch genommen werden können.

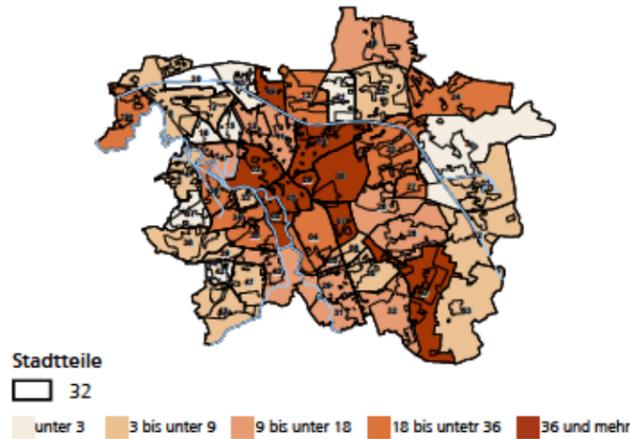
Für die einzelnen Teilmärkte gibt es durchaus Abweichungen in der Hotspot Analyse. Hier wird der Teilmarkt Software und Games herausgegriffen, da er in Bezug auf die tätigen Personen den größten Teilmarkt darstellt. Anders als für die Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt gibt es hier neben innenstadtnahen Hotspots zwei Hotspots in Stadtrandlage. Diese befinden sich in den Stadtteilen Mittelfeld (32) und Bemerode (47) und beziehen sich auf das Messegelände und das ehemalige Expogelände der Landeshauptstadt Hannover.

Eine wesentliche Frage neben der Häufung von Beschäftigten der Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt besteht darin, ob sich bestimmte Teilmärkte gegenseitig „anziehen“, d. h. häufiger in naher Umgebung zueinander vorkommen. Dazu werden Korrelationen zwischen den einzelnen Teilmärkten bezogen auf die 1 000 m x 1 000 m-Gitterzellen ausgewertet, um Anhaltspunkte für den Zusammenhang

T4 Kultur- und Kreativwirtschaft in der Landeshauptstadt Hannover 2020

Teilmarkt	Betriebe	Tätige Personen	Dar. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Musikwirtschaft	130	551	340
Buchmarkt	132	579	395
Kunstmarkt	113	601	450
Filmwirtschaft	175	572	340
Rundfunkwirtschaft	139	895	740
Darstellende Kunst	213	1 784	1 379
Designwirtschaft	559	2 046	1 393
Architekturmarkt	448	2 004	1 364
Pressemarkt	320	2 182	1 755
Werbemarkt	314	1 708	1 347
Software und Games	581	5 372	4 934
Sonstige	63	1 032	817
Kreativwirtschaft (ohne Doppelzählung)	2 564	17 114	13 803

A9 | Tätige Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Landeshauptstadt Hannover je 1 000 Einwohner/-innen

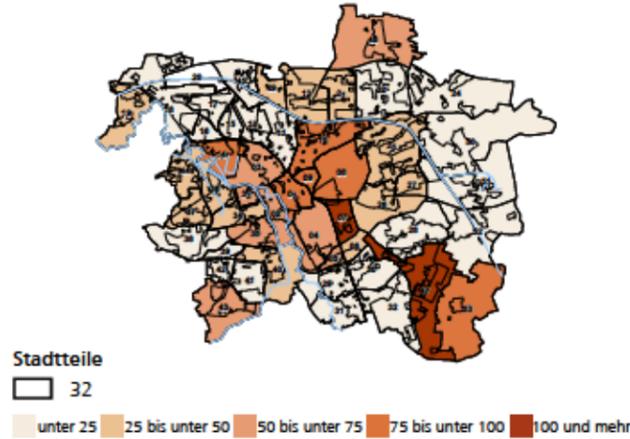


einzelner Teilmärkte zu bekommen (siehe Abbildung A8). Es scheint, als gäbe es Teilmärkte, die relativ autonom existieren und andere Teilmärkte, die „gesellig“ in Bezug auf andere Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft sind. Ersteres trifft auf den Pressemarkt und die Rundfunkwirtschaft zu. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich hierbei um Teilmärkte mit wenigen, großen Standorten handelt, so dass Korrelationen rein rechnerisch nicht stark ausgeprägt sein können. Letztere Beschreibung trifft insbesondere auf die Musikwirtschaft, den Teilmarkt Software und Games, die Designwirtschaft und den Werbemarkt zu. Alle weiteren Teilmärkte korrelieren nur mit ausgewählten anderen Teilmärkten. Auffällig hohe Korrelationen gibt es zwischen dem Kunstmarkt und den Darstellenden Künsten. Hier liegt es nahe, dass beide sehr zentrale Standorte in der Innenstadt aufweisen (Museen, Theater, etc.). Weiterhin korrelieren der Werbemarkt und die Designwirtschaft eng miteinander.

Neben der Korrelationsanalyse bietet es sich an, die Kultur- und Kreativwirtschaft im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft und in Bezug auf die Einwohnerinnen und Einwohner zu betrachten. Beide Sichtweisen sind sinnvoll. Der Bezug auf das wirtschaftliche Geschehen insgesamt gibt Auskunft darüber, welchen Anteil die Kultur- und Kreativwirtschaft in einem bestimmten Gebiet hat. Der Bezug auf die Einwohnerinnen und Einwohner ermöglicht es, Häufungen unabhängig von der zentrumsnahen Lage zu identifizieren. Die Abbildungen A9 und A10 zeigen beide Sichtweisen auf Ebene der 51 Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover. Für diese Analysen wurden die nicht georeferenzierten Daten genutzt.

Der Bezug auf die Gesamtwirtschaft (Abbildung A10; gemessen in tätigen Personen aller Wirtschaftszweige) zeigt, dass es neben den innenstadtnahen Gebieten, die bereits in der Hotspot Analyse aufgefallen sind, noch zwei Gebiete gibt, die mit mehr als 100 tätigen Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft je 1 000 tätigen Personen insgesamt hervorstechen: das ist zum einen der Stadtteil Bemerode (47), der das ehemalige Expogelände umfasst und zum an-

A10 | Tätige Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Landeshauptstadt Hannover je 1 000 tätige Personen insgesamt



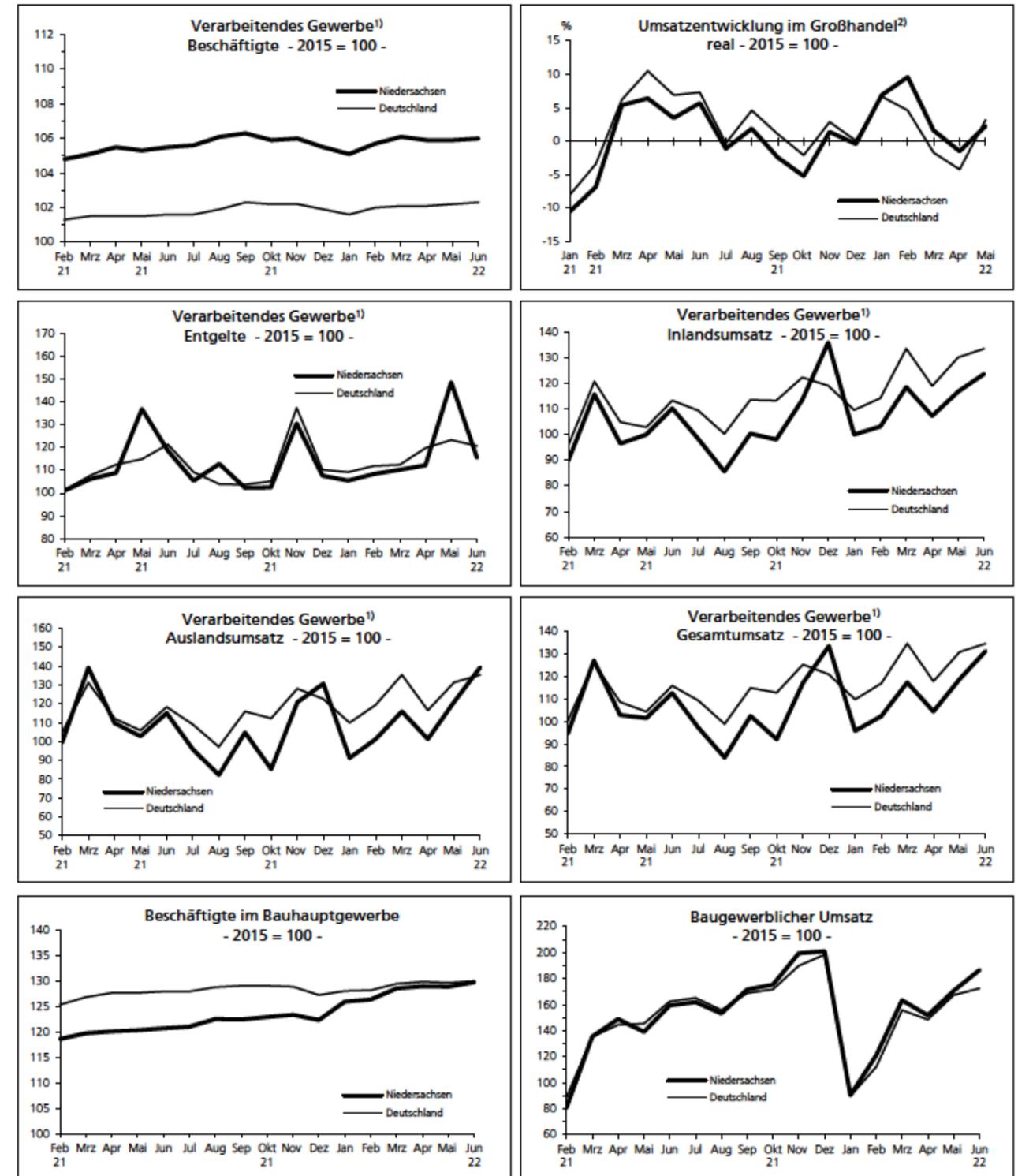
deren der Stadtteil Südstadt (07). Dieser Stadtteil umfasst unter anderem die lokale Niederlassung der Landesrundfunkanstalt (NDR).

Der Bezug auf die Einwohnerinnen und Einwohner (Abbildung A9) hebt nochmals die Bedeutung der zentralen Lagen hervor. Zusätzlich sticht auch hier der Stadtteil Bemerode (47) mit dem ehemaligen Expogelände hervor. Außerdem fällt der Stadtteil Brink-Hafen auf. Offensichtlich ist hier nicht nur Logistik und Industrie angesiedelt. Der hohe Wert der Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner kommt jedoch dadurch zustande, dass es dort kaum Einwohnerinnen und Einwohner gibt.

Fazit

Die Kultur- und Kreativwirtschaft weist im Flächenland Niedersachsen die erwartbare Zentralisierung in und um die größeren Städte auf. Um über den grundlegenden Zusammenhang von Bevölkerung und Ausprägung der Branche hinaus einschätzen zu können, ob es eine Häufung der Kultur- und Kreativwirtschaft gibt, wird die Einteilung der Kreise und kreisfreien Städte in siedlungsstrukturelle Kreistypen herangezogen und Abweichungen vom Erwartungswert berechnet. Hier und ebenso bei der Hotspot Analyse sticht der Landkreis Lüneburg heraus, der deutlich über den Erwartungen eine Häufung an tätigen Personen in der Kultur- und Kreativwirtschaft vorweisen kann. Damit gibt es auch in dünner besiedelten Gebieten kreative Standorte und weitergehende Analysen können Gründe herausarbeiten.

Auch innerhalb der Landeshauptstadt Hannover findet sich ein Muster der Zentralisierung der Kultur- und Kreativwirtschaft in den innenstadtnahen Gebieten wieder. Einige Teilmärkte weisen auch kleinere Hotspots in Stadtrandlage auf. Hier fallen entweder besondere Lagen wie das Messengelände oder das ehemalige Expogelände oder große Niederlassungen, die Teilmärkte dominieren, auf.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	
Produzierendes Gewerbe													
Auftragseingänge													
Verarbeitendes Gewerbe²⁾													
Insgesamt	2015=100	06/22	110,5	-8,8	+7,0	+10,2	06/22	129,0	-0,8	+5,6	+10,2		
dar.: Investitionsgüter	2015=100	06/22	94,6	-20,5	+1,8	+4,0	06/22	119,8	-6,8	-0,4	+6,1		
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	06/22	90,5	-19,6	-11,9	-8,3	06/22	110,4	-9,7	-5,2	+1,8		
Inland	2015=100	06/22	113,4	-7,0	+19,9	+17,6	06/22	126,1	-4,2	+6,6	+10,5		
Ausland	2015=100	06/22	108,0	-10,3	-3,9	+3,8	06/22	131,2	+1,8	+4,8	+10,1		
Bauhauptgewerbe	2015=100	06/22	194,7	+17,3	+23,1	+20,8	06/22	174,8	+4,1	+6,6	+11,9		
Umsätze													
Verarbeitendes Gewerbe²⁾													
dav.: Inland	Mio. Euro	06/22	21 150,8	+16,5	+11,9	+7,4	06/22	189 084,0	+16,1	+16,5	+15,2		
Ausland	Mio. Euro	06/22	10 454,7	+12,2	+13,3	+11,9	06/22	94 983,7	+17,8	+19,1	+18,2		
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	06/22	1 213,6	+17,1	+13,8	+20,5	06/22	9 481,2	+6,2	+7,9	+12,6		
Beschäftigte													
Verarbeitendes Gewerbe²⁾													
Bauhauptgewerbe	Anzahl	06/22	507 817	+0,4	+0,5	+0,6	06/22	5 518 349	+0,8	+0,7	+0,6		
Bauhauptgewerbe	Anzahl	06/22	61 602	+7,4	+7,3	+7,0	06/22	527 419	+1,6	+1,6	+1,9		
Entgelte													
Verarbeitendes Gewerbe²⁾													
absolut	Mio. Euro	06/22	2 308,4	-2,6	+3,3	+3,9	06/22	26 825,8	-0,5	+4,3	+5,1		
je Beschäftigten	Euro	06/22	4 546	-3,0	+2,8	+3,3	06/22	4 861	-0,7	+3,9	+4,7		
Bauhauptgewerbe													
absolut	Mio. Euro	06/22	243,9	+14,8	+12,1	+12,8	06/22	1 986,0	+6,8	+7,4	+8,3		
je Beschäftigten	Euro	06/22	3 959	+6,9	+4,5	+5,5	06/22	3 765	+5,2	+5,7	+6,3		
Handel und Gastgewerbe													
Umsatzentwicklung (real)													
Einzelhandel ³⁾	2015=100	05/22	110,1	-0,5	-0,1	+3,2	06/22	111,7	-9,3	-1,7	+0,9		
Großhandel	2015=100	05/22	102,0	+2,3	+0,8	+3,5	05/22	112,0	+3,2	-1,0	+1,4		
Gastgewerbe	2015=100	06/22	107,0	+27,2	+74,5	+85,1	06/22	99,1	+37,3	+89,2	+98,2		
Beschäftigtenentwicklung													
Einzelhandel ³⁾	2015=100	06/22	106,4	+0,5	+1,0	+1,5	06/22	105,9	-0,3	+0,3	+0,7		
Großhandel	2015=100	05/22	106,3	+2,2	+2,0	+2,3	05/22	107,1	+2,2	+2,3	+2,5		
Gastgewerbe	2015=100	06/22	92,8	+13,9	+21,2	+18,8	06/22	95,3	+14,5	+21,2	+18,7		
Übernachtungen	1 000	05/22	4 318	+168,1	+204,1	+182,0	05/22	42 987	+196,6	+223,1	+203,5		
Außenhandel													
Ausfuhr	Mio. Euro	06/22	8 633,9	+15,3	+10,8	+8,4	06/22	135 872,8	+14,5	+15,1	+13,3		
Einfuhr	Mio. Euro	06/22	13 326,8	+47,4	+54,4	+56,9	06/22	128 249,3	+24,8	+28,3	+26,5		
Preise													
Verbraucherpreisindex	2015=100	07/22	117,5	+7,6	+7,6	+6,6	07/22	118,4	+7,5	+7,7	+6,8		

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmont des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

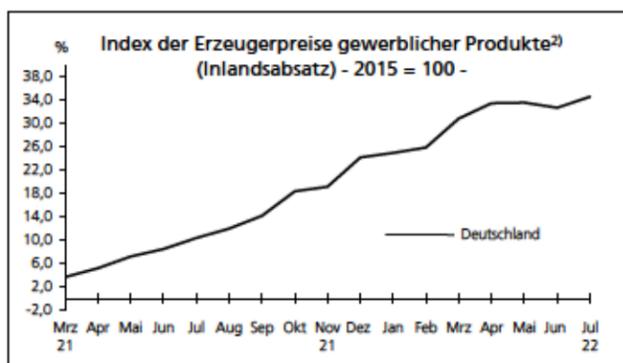
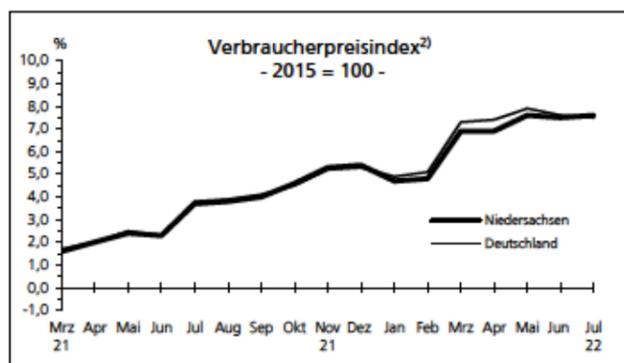
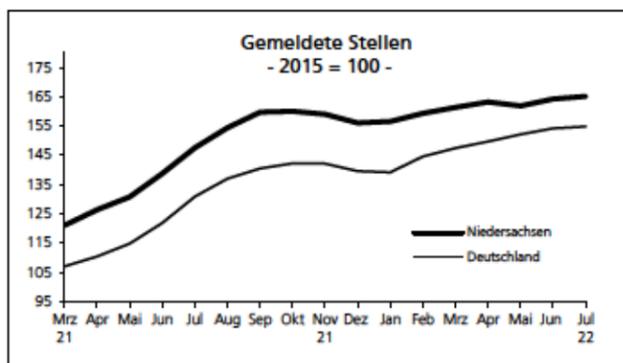
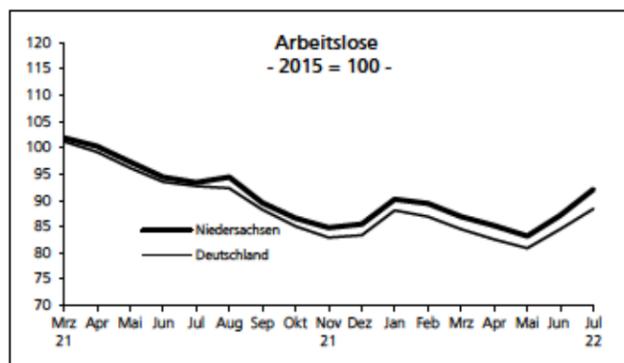
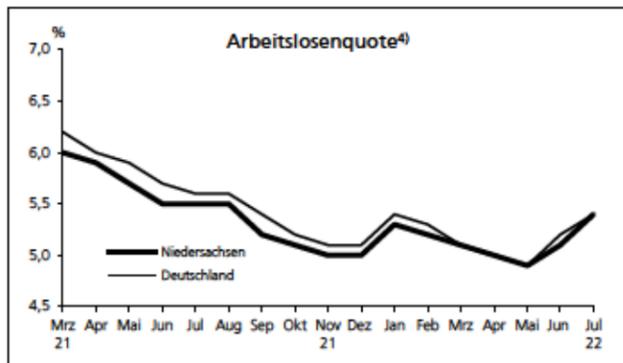
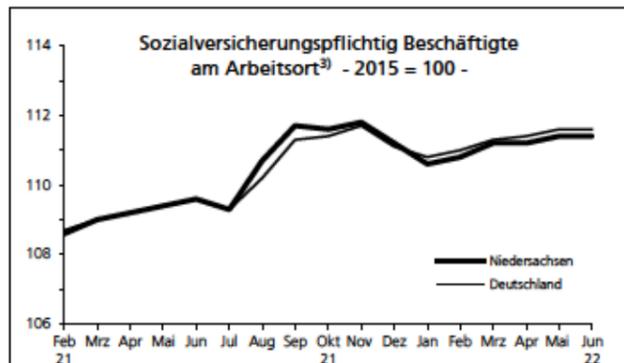
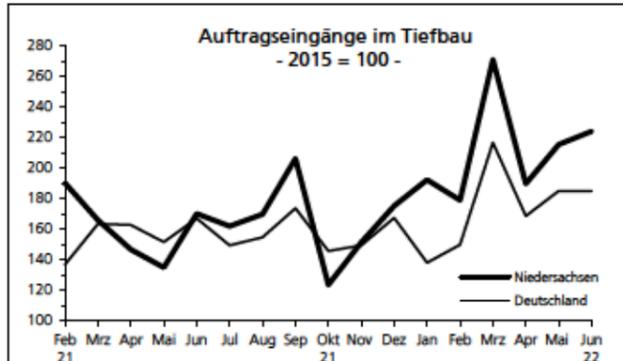
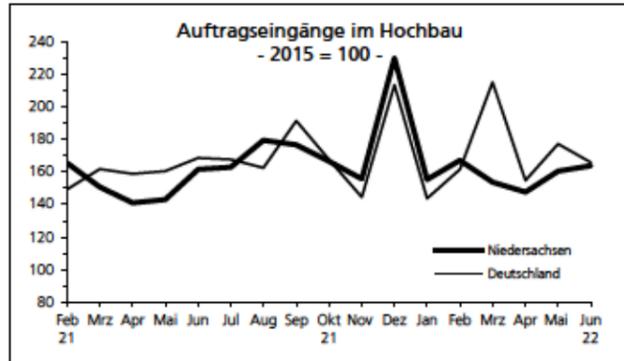
3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	
Erwerbstätigkeit													
Sozialversicherungspflichtig													
Beschäftigte am Arbeitsort													
Insgesamt	1 000	06/22	3 109,2	+1,6	+1,8	+1,9	06/22	34 440,9	+1,9	+2,0	+2,0		
Arbeitslose	Anzahl	07/22	236 115	-1,4	-8,0	-11,8	07/22	2 470 243	-4,6	-10,1	-13,7		
Arbeitslosenquote ⁴⁾													
insgesamt	%	07/22	5,4	-0,1	-0,4	-0,7	07/22	5,4	-0,2	-0,6	-0,8		
Frauen	%	07/22	5,4	+0,2	-0,3	-0,6	07/22	5,4	+0,0	-0,4	-0,7		
Jüngere ⁵⁾	%	07/22	5,2	+0,1	-0,4	-0,8	07/22	4,8	-0,3	-0,7	-1,0		
Langzeitarbeitslose ⁶⁾	Anzahl	07/22	88 435	-12,8	-12,9	-8,8	07/22	902 001	-14,2	-14,2	-9,6		
Gewerbemeldungen und Insolvenzen <i>Insgesamt</i>													
Neugründung	Anzahl	06/22	4 172	-10,2	-11,1	-5,3	03/22	52 267	-10,7	-2,1	-2,1		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/22	851	-25,3	-16,1	-3,4	03/22	11 802	-5,3	+5,6	+5,6		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/22	2 893	+9,5	+5,4	+6,8	03/22	37 868	+6,4	+9,5	+9,5		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/22	639	-2,4	+3,7	+3,6	03/22	8 208	+1,4	+4,0	+4,0		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/22	91	+2,2	+24,2	+5,3	05/22	1 242	+11,3	-3,2	-3,8		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/22	44,3	-58,3	x	+131,8	05/22	2 175,8	-69,0	-77,3	-72,1		
Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen													
Gewerbemeldungen													
Neugründung	Anzahl	06/22	119	-17,9	-25,3	-18,4	03/22	1 497	-12,6	-5,6	-5,6		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/22	64	-22,9	-28,4	-17,4	03/22	762	-15,1	-0,2	-0,2		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/22	63	+14,5	+4,2	+5,8	03/22	849	-2,1	-4,9	-4,9		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/22	27	+22,7	+0,0	+20,0	03/22	326	-8,7	-9,9	-9,9		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/22	-	x	+16,7	-11,1	05/22	41	-2,4	-10,7	+1,1		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/22	-	x	+266,8	+126,8	05/22	13,0	-99,8	-96,3	-93,6		
Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen													
Gewerbemeldungen													
Neugründung	Anzahl	06/22	337	-16,6	-17,1	-14,0	03/22	5 329	-9,5	-4,8	-4,8		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/22	88	-43,9	-26,9	-20,9	03/22	1 339	-12,9	-5,6	-5,6		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/22	187	-12,6	-8,6	-8,6	03/22	3 237	-5,4	-1,6	-1,6		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/22	45	-41,6	-15,2	-17,9	03/22	635	-10,8	-7,1	-7,1		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/22	16	+60,0	+39,4	-11,9	05/22	149	+27,4	-4,2	-3,6		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/22	4,0	-92,9	+227,3	+41,0	05/22	946,5	x	-86,6	-83,9		
Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen													
Gewerbemeldungen													
Neugründung	Anzahl	06/22	610	+2,2	-2,5	+0,6	03/22	6 752	-2,9	+4,1	+4,1		
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/22	64	-32,6	-14,8	-11,2	03/22	975	-1,2	+6,1	+6,1		
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/22	308	-7,2	-3,6	+6,0	03/22	4 565	+8,4	+10,8	+10,8		
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/22	45	+7,1	-5,6	+0,9	03/22	711	+1,9	-0,2	-0,2		
Insolvenzen													
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/22	7	-50,0	-3,1	-1,6	05/22	132	-0,8	-0,7	-0,7		
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/22	1,4	-93,6	+115,2	+92,2	05/22	178,6	x	-12,4	-1,9		

4) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.
3) Auswertung der Beschäftigungstatistik der BA.
4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Februar 2022¹⁾

Schl.-Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.02.2022	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Lebendgeborenen	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungsstand am 28.02.2022
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	248 678	172	229	-57	1 219	1 134	+85	+28	248 705
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	103 633	84	124	-40	353	372	-19	-59	103 575
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	124 030	97	106	-9	446	381	+65	+56	124 085
151	Göttingen ²⁾	177 926	132	167	-35	519	454	+65	+30	177 940
153	Goslar ²⁾	133 991	65	169	-104	443	470	-27	-131	133 848
154	Helmstedt ²⁾	91 328	54	113	-59	301	264	+37	-22	91 302
155	Northheim ²⁾	131 676	70	155	-85	380	320	+60	-25	131 653
157	Peine ²⁾	137 066	80	151	-71	484	305	+179	+108	137 169
158	Wolfenbüttel ²⁾	119 198	58	132	-74	369	312	+57	-17	119 184
159	Göttingen ²⁾	323 297	207	323	-116	1 853	1 625	+228	+112	323 402
1	Braunschweig²⁾	1 590 823	1 019	1 669	-650	6 367	5 637	+730	+80	1 590 863
241	Region Hannover ²⁾	1 156 987	740	1 160	-420	3 166	2 625	+541	+121	1 157 036
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	535 389	371	487	-116	2 227	2 097	+130	+14	535 332
251	Diepholz ²⁾	219 036	164	217	-53	1 019	661	+358	+305	219 347
252	Haimeln-Pyrmont ²⁾	148 931	103	186	-83	511	387	+124	+41	148 975
254	Hildesheim	274 695	137	301	-164	800	599	+201	+37	274 732
255	Holzminde ²⁾	69 859	38	114	-76	251	184	+67	-9	69 849
256	Nienburg (Weser) ²⁾	121 697	91	145	-54	417	344	+73	+19	121 715
257	Schaumburg ²⁾	158 070	81	182	-101	585	370	+215	+114	158 179
2	Hannover²⁾	2 149 275	1 354	2 305	-951	6 749	5 170	+1 579	+628	2 149 833
351	Celle ²⁾	179 950	127	222	-95	643	473	+170	+75	180 018
352	Cuxhaven ²⁾	199 414	111	229	-118	624	460	+164	+46	199 462
353	Harburg ²⁾	257 531	156	262	-106	1 036	737	+299	+193	257 723
354	Lüchow-Dannenberg ²⁾	48 457	29	53	-24	180	115	+65	+41	48 499
355	Lüneburg ²⁾	185 137	94	176	-82	550	565	-15	-97	185 035
356	Osterholz ²⁾	115 047	72	128	-56	348	293	+55	-1	115 045
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	165 041	101	159	-58	574	388	+186	+128	165 163
358	Heidekreis ²⁾	142 999	95	149	-54	977	945	+32	-22	142 975
359	Stade ²⁾	206 553	143	186	-43	607	572	+35	-8	206 551
360	Uelzen ²⁾	92 932	49	91	-42	259	228	+31	-11	92 919
361	Verden ²⁾	138 430	87	138	-51	521	414	+107	+56	138 480
3	Lüneburg²⁾	1 731 491	1 064	1 793	-729	6 319	5 190	+1 129	+400	1 731 870
401	Deimendorfer, Stadt ²⁾	77 510	77	61	+16	307	302	+5	+21	77 529
402	Emden, Stadt	49 475	30	50	-20	193	136	+57	+37	49 512
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	170 134	128	139	-11	1 159	1 071	+88	+77	170 170
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 901	95	149	-54	1 016	1 073	-57	-111	164 797
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	74 945	48	81	-33	297	279	+18	-15	74 929
451	Ammerland ²⁾	126 587	85	120	-35	570	374	+196	+161	126 742
452	Aurich ²⁾	190 255	107	216	-109	520	476	+44	-65	190 186
453	Cloppenburg ²⁾	174 211	140	138	+2	880	745	+135	+137	174 346
454	Emsland ²⁾	331 765	258	284	-26	1 545	1 030	+515	+489	332 251
455	Friesland ²⁾	99 040	50	101	-51	368	241	+127	+76	99 114
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	138 744	88	135	-47	409	271	+138	+91	138 832
457	Leer ²⁾	172 374	121	158	-37	507	428	+79	+42	172 412
458	Oldenburg ²⁾	132 193	77	120	-43	623	568	+55	+12	132 202
459	Osnabrück ²⁾	361 563	243	326	-83	1 614	1 446	+168	+85	361 631
460	Vechta	144 879	120	107	+13	698	629	+69	+82	144 961
461	Wesermarsch ²⁾	88 386	65	103	-38	300	295	+5	-33	88 348
462	Wittmund	57 466	39	64	-25	193	136	+57	+32	57 498
4	Weeser-Ems²⁾	2 554 428	1 771	2 352	-581	11 199	9 500	+1 699	+1 118	2 555 460
Niedersachsen²⁾		8 026 017	5 208	8 119	-2 911	30 634	25 497	+5 137	+2 226	8 028 026
davon: männlich ²⁾		3 962 566	2 649	4 039	-1 390	16 603	13 971	+2 632	+1 242	3 963 666
weiblich ²⁾		4 063 451	2 559	4 080	-1 521	14 031	11 526	+2 505	+984	4 064 360
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ²⁾	49 983	26	73	-47	202	202	[n]	-47	49 933
157 006	Peine, Stadt ²⁾	50 528	26	72	-46	223	140	+83	+37	50 563
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	51 988	26	55	-29	190	199	-9	-38	51 956
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	116 584	94	90	+4	716	662	+54	+58	116 648
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 671	45	67	-22	260	237	+23	+1	60 670
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	54 689	39	71	-32	270	233	+37	+5	54 690
252 006	Haimeln, Stadt ²⁾	57 396	46	79	-33	254	204	+50	+17	57 410
254 021	Hildesheim, Stadt	100 379	56	95	-39	436	395	+41	+2	100 381
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 302	46	107	-61	299	288	+11	-50	69 254
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 221	31	62	-31	166	152	+14	-17	48 205
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 629	41	64	-23	361	388	-27	-50	75 574
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 537	35	44	-9	177	220	-43	-52	47 487
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	55 627	36	56	-20	303	169	+134	+114	55 746
456 015	Nordhorn, Stadt	54 189	39	52	-13	184	136	+48	+35	54 224
459 024	Melle, Stadt ²⁾	46 791	27	38	-11	117	105	+12	+1	46 791

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.
3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2022¹⁾

Schl.-Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.03.2022	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Lebendgeborenen	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungsstand am 31.03.2022
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	248 705	178	277	-99	2 608	1 217	+1 391	+1 292	249 989
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	103 575	87	154	-67	649	368	+281	+214	103 786
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	124 085	98	170	-72	758	387	+371	+299	124 382
151	Gifhorn ²⁾	177 940	120	172	-52	1 523	429	+1 094	+1 042	178 978
153	Goslar ²⁾	133 848	74	226	-152	991	517	+474	+322	134 168
154	Helmstedt ²⁾	91 302	69	104	-35	857	221	+636	+601	91 904
155	Northem ²⁾	131 653	88	222	-134	1 499	337	+1 162	+1 028	132 684
157	Peine ²⁾	137 169	103	159	-56	1 372	418	+954	+898	138 066
158	Wolfenbüttele ²⁾	119 184	71	136	-65	631	380	+251	+186	119 378
159	Göttingen ²⁾	323 402	198	373	-175	4 134	2 283	+1 851	+1 676	325 074
1	Braunschweig²⁾	1 590 863	1 086	1 993	-907	15 022	6 557	+8 465	+7 558	1 598 409
241	Region Hannover ²⁾	1 157 036	823	1 320	-497	9 623	2 762	+6 861	+6 364	1 163 372
241 001	dar.: Hannover, Lhist. ²⁾³⁾	535 332	394	571	-177	5 309	2 194	+3 115	+2 938	538 247
251	Diepholz ²⁾	219 347	149	271	-122	2 567	668	+1 899	+1 777	221 122
252	Haimeln-Pymont ²⁾	148 975	107	222	-115	1 255	427	+828	+713	149 690
254	Hildesheim	274 732	202	361	-159	2 274	739	+1 535	+1 376	276 108
255	Holzminde ²⁾	69 849	45	117	-72	1 027	255	+772	+700	70 550
256	Nienburg (Weser) ²⁾	121 715	86	140	-54	918	410	+508	+454	122 174
257	Schaumburg ²⁾	158 179	93	235	-142	1 460	418	+1 042	+900	159 084
2	Hannover²⁾	2 149 833	1 505	2 666	-1 161	19 124	5 679	+13 445	+12 284	2 162 100
351	Celle ²⁾	180 018	133	220	-87	1 996	582	+1 414	+1 327	181 355
352	Cuxhaven	199 462	114	253	-139	1 534	577	+957	+818	200 280
353	Harburg ²⁾	257 723	172	263	-91	2 442	826	+1 616	+1 525	259 245
354	Lüchow-Dannenberg ²⁾	48 499	30	60	-30	616	130	+486	+456	48 959
355	Lüneburg ²⁾	185 035	113	178	-65	1 335	594	+741	+676	185 708
356	Osterholz ²⁾	115 045	66	142	-76	815	293	+522	+446	115 488
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	165 163	123	194	-71	1 226	485	+741	+670	165 828
358	Heidekreis ²⁾	142 975	83	183	-100	2 813	925	+1 888	+1 788	144 761
359	Stade ²⁾	206 551	135	193	-58	1 847	613	+1 234	+1 176	207 719
360	Uelzen ²⁾	92 919	58	125	-67	647	220	+427	+360	93 276
361	Verden ²⁾	138 480	99	158	-59	1 318	370	+948	+889	139 368
3	Lüneburg²⁾	1 731 870	1 126	1 969	-843	16 589	5 615	+10 974	+10 131	1 741 987
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 529	60	81	-21	819	363	+456	+435	77 969
402	Emden, Stadt ²⁾	49 512	23	46	-23	463	212	+251	+228	49 744
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	170 170	122	166	-44	1 471	971	+500	+456	170 622
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 797	98	171	-73	2 127	1 006	+1 121	+1 048	165 840
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	74 929	49	102	-53	618	294	+324	+271	75 204
451	Ammerland ²⁾	126 742	98	140	-42	1 205	422	+783	+741	127 485
452	Aurich ²⁾	190 186	130	260	-130	1 253	476	+777	+647	190 832
453	Cloppenburg ²⁾	174 346	166	144	+22	2 953	817	+2 136	+2 158	176 500
454	Emsland ²⁾	332 251	249	345	-96	3 217	1 139	+2 078	+1 982	334 213
455	Friesland ²⁾	99 114	56	111	-55	855	271	+584	+529	99 640
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	138 832	116	140	-24	1 149	257	+892	+868	139 702
457	Leer ²⁾	172 412	112	213	-101	1 588	451	+1 137	+1 036	173 450
458	Oldenburg ²⁾	132 202	128	152	-24	1 130	558	+572	+548	132 745
459	Osnabrück ²⁾	361 631	247	417	-170	5 606	1 682	+3 924	+3 754	365 389
460	Vechta ²⁾	144 961	124	113	+11	1 830	582	+1 248	+1 259	146 214
461	Wesermarsch	88 348	54	105	-51	753	257	+496	+445	88 793
462	Wittmund ²⁾	57 498	35	73	-38	360	209	+151	+113	57 608
4	Weeser-Ems²⁾	2 555 460	1 867	2 779	-912	27 397	9 967	+17 430	+16 518	2 571 950
	Niedersachsen²⁾	8 028 026	5 584	9 407	-3 823	78 132	27 818	+50 314	+46 491	8 074 446
	davon: männlich ²⁾	3 963 666	2 940	4 685	-1 745	32 749	15 050	+17 699	+15 954	3 979 582
	weiblich ²⁾	4 064 360	2 644	4 722	-2 078	45 383	12 768	+32 615	+30 537	4 094 864
	Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾									
153 017	Goslar, Stadt	49 933	29	77	-48	249	193	+56	+8	49 941
157 006	Peine, Stadt ²⁾	50 563	40	70	-30	580	206	+374	+344	50 906
158 037	Wolfenbüttele, Stadt ²⁾	51 956	35	61	-26	313	246	+67	+41	52 004
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	116 648	85	87	-2	996	741	+255	+253	116 894
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 670	54	78	-24	408	203	+205	+181	60 852
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	54 690	45	63	-18	645	272	+373	+355	55 039
252 006	Haimeln, Stadt ²⁾	57 410	45	93	-48	342	215	+127	+79	57 486
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	100 381	75	126	-51	1 093	446	+647	+596	100 976
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 254	46	91	-45	787	319	+468	+423	69 684
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 205	29	74	-45	494	172	+322	+277	48 481
355 022	Lüneburg, Hansestadt	75 574	52	55	-3	625	486	+139	+136	75 710
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 487	30	43	-13	362	237	+125	+112	47 603
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	55 746	25	64	-39	429	216	+213	+174	55 922
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	54 224	53	61	-8	490	130	+360	+352	54 578
459 024	Melle, Stadt ²⁾	46 791	25	58	-33	397	118	+279	+246	47 035

1) Vorträufendes Ergebnis.
 2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.
 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Landwirtschaft
 Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Juni 2022
 G = Geweibliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder ¹⁾ gesamt: Kälber und Jungmäder						Schweine		Lämmer ⁶⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	Zusammen			davon (geweibliche Schlachtungen)			G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Ochsen	Kälber ²⁾	Jungmäder ²⁾										
Braunschweig	14	59	45	13	2526	73	122	[n]	92	9	9	[n]	8			
Hannover	22	51	89	9	48 359	57	1 227	12	55	17	7	[n]	1			
Lüneburg	27	425	196	2	93 217	70	276	11	396	4	6	[n]	6			
Weeser-Ems	104	9 064	2 667	74	1 123 123	338	1 218	7	276	38	11	2	6			
Niedersachsen	167	9 988	2 997	10 494	1 267 225	538	2 843	30	819	68	24	8	21			
Braunschweig	3,5	17,5	13,5	2,0	241,3	7,0	2,2	[n]	2,8	0,3	[n]	2,1				
Hannover	7,6	15,4	26,8	1,4	4 619,7	5,4	22,1	0,2	1,7	0,5	0,1	[n]	0,3			
Lüneburg	9,2	128,0	59,0	0,3	8 905,0	6,7	5,0	0,2	11,9	0,1	0,1	0,1	1,6			
Weeser-Ems	33,5	2 730,9	802,7	1 575,8	12,7	107 291,9	32,3	21,9	8,3	1,1	0,2	0,0	1,6			
Niedersachsen	53,9	2 891,8	902,0	1 579,5	14,9	121 088,0	51,4	51,2	24,6	2,0	0,4	0,1	5,5			
					Die Schlachtmenge im Vergleich zum...											
Mal 2022	85,6	3 343,7	1 105,2	1 683,9	20,7	122 729,4	77,0	55,2	47,4	4,5	1,0	0,3	5,5			
Juni 2021	16 729,2	61,6	20,6	10 504,8	3 596,6	944,3	1 634,2	28,8	136 275,8	47,8	31,5	3,4	6,3			
Jan. - Juni 2022	93 972,6	630,2	208,9	56 277,6	21 376,9	9 672,2	444,5	748 600,9	468,3	242	6,7	1,1	31,9			
Jan. 2021 - Juni 2021	98 340,6	831,2	229,5	55 831,5	24 221,6	6 293,9	218,3	835 723,7	436,7	30,3	7,9	1,5	39,8			
Das ist eine Veränderung in %	-2,5	-24,2	-9,8	+0,8	+1,6	-11,7	+1,6	-10,4	+7,3	-19,0	-71,6	-4,6	-25,3	-17,6		
Niedersachsen	323,79	407,86	301,29	300,97	150,61	171,58	95,53	18,00	30,00	18,00	18,00	264,00				

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.
 2) Kälber bis zu 8 Monaten.
 3) Jungmäder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.
 4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.
 5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kalbgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FGDV.
 6) Errechnetes Kalbgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eiererzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung			Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel						
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	v. Hühnerküken der		darunter					
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-	Ins-gesamt ²⁾	Jungmast-	Trut-			
	Anzahl	rassen	rassen	küken	rassen	küken	hühner								
1 000 Stück											t				
Januar	16 475,8	436 734,0	3 174,5	40 596,6	[g]	[n]	[g]	1 161,8	33 809,1	[g]	[n]	[g]	79 531,1	45 222,9	31 852,6
Februar	16 920,6	403 290,0	2 071,1	39 311,9	[g]	[n]	[g]	3 257,5	871,1	34 273,4	[g]	[n]	3 087,4	71 248,7	41 684,4
März	17 301,8	454 999,0	3 350,1	43 854,9	[g]	[n]	[g]	1 417,8	37 294,7	[g]	[n]	[g]	81 576,8	49 989,5	29 456,5
April	16 062,4	426 209,0	3 302,5	44 470,5	[g]	[n]	[g]	1 332,8	37 630,4	[g]	[g]	[g]	72 972,2	45 217,0	25 536,5
Mal	16 765,8	437 515,0	2 306,6	45 167,7	[g]	170,5	[g]	898,8	39 029,0	[g]	137,0	3 651,2	77 508,7	47 457,8	27 870,0
Juni	17 436,3	443 203,0	2 171,4	42 369,4	[g]	98,1	4 593,3	943,0	36 307,5	[g]	97,1	3 763,7	77 649,6	46 923,1	28 356,5
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Juni 2021	+7,4	+4,9	-47,9	+2,1	[g]	[n]	[g]	-47,8	+0,0	[g]	[n]	[n]	-2,1	-3,1	-0,3
Jan. 21 - Juni 21	+3,3	+3,1	-36,2	+7,2	[g]	[n]	[n]	-26,0	+8,2	[g]	[n]	[n]	-1,2	+1,6	-5,0

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perühühner, Strauße, Fasane, Wachtelein und Tauben.

Außenhandel

Mai 2022

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)				Einfuhr (Generahandel)					
		Mai 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	Mai 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		
			Januar-Mai 2022	Anteil an Gesamt-ausfuhr			Januar-Mai 2022	Anteil an Gesamt-einfuhr			
		1 000 Euro		%		1 000 Euro		%			
1	Lebende Tiere	39 298	177 552	0,5	+24,3	+34,3	51 796	218 067	0,3	+1,5	-8,5
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	597 010	2 725 244	7,0	+16,8	+13,1	312 295	1 383 238	2,2	+18,6	+13,1
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	391 069	2 211 132	5,7	+4,3	+10,1	641 653	2 709 348	4,3	+46,3	+32,0
4	Genussmittel	88 426	415 759	1,1	+23,7	+19,5	77 824	292 404	0,5	+53,0	+19,9
5	Rohstoffe	81 273	359 890	0,9	+41,1	+28,6	3 982 593	21 292 860	33,7	+287,5	+374,7
6	Halbwaren	482 314	2 145 500	5,5	+26,5	+17,2	728 704	3 697 685	5,9	+14,2	+12,4
7	Vorerzeugnisse	1 294 000	6 374 985	16,4	+30,5	+35,1	972 622	4 428 019	7,0	+35,6	+36,7
8	Enderzeugnisse	5 010 162	23 265 222	60,0	+4,3	-2,4	5 438 835	26 144 460	41,4	+19,1	+12,7
	Insgesamt¹⁾	8 314 335	38 761 399	100	+13,0	+6,9	13 002 594	63 181 015	100	+60,4	+59,1
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	135 009	596 439	1,5	+19,2	+12,6	35 619	152 853	0,2	+27,6	+30,0
204	Fielsch, Fielschwaren	243 322	1 153 142	3,0	+5,1	+8,9	98 450	463 430	0,7	+30,8	+30,8
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	3 744 409	19 969 988	31,6	+332,4	+449,6
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölzeugnisse)	226 410	886 140	2,3	+17,6	+0,2	352 091	1 542 429	2,4	+95,4	+66,3
708	Papier und Pappe	205 411	915 657	2,4	+57,1	+45,7	48 223	207 971	0,3	+58,7	+46,0
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	652 194	3 292 453	8,5	+19,7	+26,6	527 149	2 373 586	3,8	+34,2	+35,3
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	357 684	1 809 702	4,7	+38,7	+49,5	333 705	1 548 405	2,5	+42,6	+45,5
816	Kautschukwaren	70 791	358 932	0,9	-3,0	-7,0	168 615	747 694	1,2	+13,5	-7,1
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	154 274	749 692	1,9	-8,5	-2,5	234 784	1 150 630	1,8	+20,4	+19,5
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	573 928	2 845 361	7,3	+0,7	+6,4	491 463	3 505 144	5,5	+4,8	+66,4
841 bis 859	Maschinen	898 347	4 164 011	10,7	+18,3	+7,6	727 604	3 606 679	5,7	+7,9	+6,0
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	499 517	2 293 192	5,9	-10,2	-13,3	968 114	4 338 055	6,9	+11,5	-3,3
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	170 764	838 096	2,2	+17,7	+5,0	133 846	633 576	1,0	+12,8	+1,9
883	Luftfahrzeuge	30 128	119 373	0,3	-59,3	-17,5	103 757	632 833	1,0	-3,4	+15,6
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 948 106	7 798 515	20,1	-1,7	-16,3	1 579 800	6 358 688	10,1	+27,3	+0,3

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Mai 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Mai 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Mai 2022	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeltraum		Januar-Mai 2022	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeltraum
	1 000 Euro			%		1 000 Euro			%	
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	165 166	809 875	2,1	+21,2	+29,7	441 011	1 249 758	2,0	+88,1	+4,1
Amerika	807 101	4 373 162	11,3	+41,1	+17,8	1 014 165	4 330 144	6,9	+45,9	+36,4
Asien	805 015	3 754 543	9,7	-9,3	-3,3	1 726 311	8 423 117	13,3	+45,6	+35,1
Australien-Ozeanien	76 290	364 466	0,9	-9,4	+1,1	61 445	322 228	0,5	+87,0	+146,9
Europa	6 438 245	29 353 255	75,7	+13,6	+6,3	9 748 850	48 814 298	77,3	+63,8	+68,6
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	5 394 136	24 390 551	62,9	+15,6	+8,9	5 848 782	27 203 835	43,1	+20,8	+16,6
davon: Frankreich	646 483	2 900 966	7,5	+21,7	+10,6	363 186	2 011 222	3,2	+13,3	+21,7
Niederlande	931 552	4 218 671	10,9	+24,8	+16,7	1 101 336	4 927 005	7,8	+51,7	+46,7
Italien	392 332	1 892 356	4,9	+5,8	-1,4	420 918	2 319 105	3,7	-13,2	+0,6
Irland	77 370	353 318	0,9	-29,0	+16,6	45 542	176 196	0,3	+37,0	+7,0
Dänemark	205 754	940 674	2,4	+4,2	+4,4	170 094	846 081	1,3	+24,1	+31,6
Griechenland	43 318	229 274	0,6	+36,0	+32,9	12 141	57 627	0,1	+8,5	+15,9
Portugal	109 923	448 888	1,2	+19,9	-0,2	154 814	643 115	1,0	+25,3	+17,5
Spanien	347 583	1 524 482	3,9	+12,5	-4,0	361 448	2 411 295	3,8	+13,4	+89,3
Schweden	229 958	1 071 190	2,8	+0,5	+15,7	154 210	727 666	1,2	+22,7	+8,3
Finnland	88 902	393 849	1,0	+16,2	+5,4	102 346	455 612	0,7	-10,9	+4,7
Österreich	446 052	1 908 426	4,9	+28,7	+19,9	235 407	1 110 768	1,8	+16,7	+9,2
Belgien	325 362	1 519 723	3,9	+8,2	+5,1	412 126	1 725 484	2,7	+49,9	+29,3
Luxemburg	44 744	189 083	0,5	+18,5	+5,8	31 751	173 128	0,3	+64,0	+95,4
Malta	4 832	14 596	0,0	+131,3	+20,4	2 372	16 186	0,0	-12,6	+29,8
Estland	16 005	83 150	0,2	+11,1	+28,9	7 808	44 613	0,1	-16,5	+9,2
Lettland	26 402	109 795	0,3	+80,0	+31,9	17 354	72 253	0,1	+58,1	+37,4
Litauen	34 754	183 931	0,5	+31,2	+48,9	29 091	144 935	0,2	+9,9	+21,4
Polen	587 591	2 580 587	6,7	+44,9	+33,0	1 003 324	4 290 065	6,8	+10,6	-9,4
Tschechische Republik	369 342	1 637 301	4,2	+2,6	-7,3	494 250	1 824 840	2,9	+46,4	+15,7
Slowakei	93 898	408 284	1,1	-17,5	-35,6	217 273	879 179	1,4	-0,2	-19,9
Ungarn	190 287	906 223	2,3	+8,1	+3,3	262 599	1 160 134	1,8	+16,7	+6,6
Rumänien	93 228	467 708	1,2	-2,0	+1,2	136 503	593 288	0,9	+14,5	-5,1
Bulgarien	21 693	110 133	0,3	+25,4	+28,0	52 504	225 439	0,4	+43,0	+13,8
Slowenien	34 637	151 557	0,4	+9,9	+0,9	37 854	190 789	0,3	-1,4	+23,2
Kroatien	26 800	121 050	0,3	+33,7	+24,6	21 949	111 178	0,2	+26,0	+48,7
Zypern	5 334	25 334	0,1	+38,3	+17,6	581	66 632	0,1	-30,8	+1 787,9
Vereinigtes Königreich	493 066	2 105 389	5,4	+16,2	-0,4	373 970	1 744 413	2,8	+127,7	+45,4
Norwegen	58 176	377 929	1,0	+7,8	+33,3	2 994 537	16 415 343	26,0	+383,5	+536,9
Schweiz	219 745	1 070 071	2,8	+14,1	+9,5	132 037	610 391	1,0	+45,4	+26,0
Türkei	132 436	552 400	1,4	+11,7	-27,8	165 429	808 512	1,3	+68,3	+43,0
Russische Föderation	68 489	520 306	1,3	-51,7	-27,0	138 626	1 593 541	2,5	+132,9	+323,9
Südafrika	57 279	264 372	0,7	-0,3	+11,6	183 418	575 661	0,9	+67,3	-7,0
Vereinigte Staaten	514 917	3 158 791	8,1	+42,0	+18,5	565 512	2 277 593	3,6	+55,3	+46,5
Kanada	64 049	232 882	0,6	+145,2	+72,4	14 903	166 715	0,3	+9,3	+36,6
Mexiko	120 385	523 937	1,4	+12,7	+6,9	229 522	1 017 513	1,6	+29,9	+11,6
Brasilien	46 179	179 483	0,5	+72,0	+10,8	148 189	556 001	0,9	+46,9	+36,0
Indien	41 483	202 037	0,5	+47,6	+27,9	126 478	540 675	0,9	+25,3	+26,2
China, Volksrepublik	269 432	1 327 543	3,4	-4,0	-2,1	906 158	4 827 608	7,6	+46,4	+45,2
Japan	79 301	366 850	0,9	-11,3	-17,2	77 385	360 867	0,6	+7,7	-2,7
Australien	64 324	266 606	0,7	-9,5	-11,4	56 512	203 252	0,3	+153,9	+106,5

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Mai 2022

WZ	Wirtschaftszweig	Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		Januar bis Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat
			Vorjahresmonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen							
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	126,9	+14,4	+14,0	117,5	+9,7	107,8	+5,1	101,3	+2,0
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	126,8	+15,4	+10,4	121,2	+9,8	104,9	+1,1	101,8	+1,5
47	Einzelhandel insgesamt	127,7	-0,1	+7,3	120,9	+8,6	110,1	-0,4	107,4	+3,0
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-Verbrauchermärkte)	126,1	-2,6	+1,7	120,8	-0,9	104,2	-7,2	103,6	-6,7
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	99,8	-2,8	+25,0	96,5	+41,6	89,7	+18,0	88,6	+35,7
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	125,2	+1,0	+2,7	111,4	+0,9	103,8	-4,3	95	-4,1
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	78,4	-5,5	+14,6	87,3	+37,0	89	+8,9	100	+31,7
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	130,5	+1,0	+20,7	122,4	+40,6	113,3	+11,2	108,9	+32,1
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	140,3	+0,8	+11,7	120,1	+32,8	119,8	+5,6	104,2	+27,2
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	126,6	+2,6	+14,5	117,5	+16,0	113,4	+10,0	107,3	+12,9
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	79,6	-7,0	-9,9	92,5	+0,3	86,2	-16,5	101,6	-6,6
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	79,5	-7,5	+20,4	90	+45,5	89,7	+15,3	102,5	+41,3
47.52	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	172,2	+5,9	+14,9	143,2	+28,4	146,2	+4,4	124,9	+18,9
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	106,6	-4,2	+27,8	111,2	+51,6	93,5	+19,2	99,6	+43,9
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	78,8	+12,7	+29,4	71,2	+33,1	64,3	+23,5	59,5	+27,7
47.71	Bekleidung	100,2	+8,8	+56,8	81,2	+116,2	93,2	+52,3	77,7	+113,2
47.72	Schuhen und Lederwaren	97,5	+16,7	+75,6	71,9	+162,6	91,4	+68,9	68,9	+159,9
47.73-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	135,9	-1,9	+5,0	137,2	+1,4	124,3	+2,4	126,6	-0,4
47.73	Darunter: Apotheken	137	-3,8	+2,2	141,5	-0,6	125,3	+0,7	130,2	-1,7
47.76	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	113	-4,4	+12,0	111,4	+17,8	83,4	-9,4	86,9	-0,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	131	-7,4	-20,4	129,7	-7,1	105,7	-27,1	107,8	-12,7
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	156,7	+2,9	-4,0	152,5	-6,7	143,6	-10,5	142,4	-11,9

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Mai 2022

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Einzelhandel					
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101,4	-0,3	[n]	+0,1
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	100,5	-0,3	-0,1	+0,4
47	Einzelhandel insgesamt	106,3	+0,1	+1,8	+1,1
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	109,4	+0,3	-2,1	-2,7
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	104,0	-3,8	+6,3	+4,4
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	109,5	+2,1	[n]	-1,2
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	88,2	+0,6	-2,0	+0,6
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	108,8	-0,5	+4,1	+3,1
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	109,0	+0,6	+5,2	+6,5
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,4	-0,4	+5,4	+4,3
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	97,0	+4,0	+2,3	+5,7
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	87,2	+0,4	-3,4	-0,7
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	113,1	-0,1	+5,4	+4,7
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	108,2	-0,9	+4,5	+3,6
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	82,5	+0,9	-1,3	+1,8
47.71	Bekleidung	81,3	-0,8	+5,5	+4,8
47.72	Schuhen und Lederwaren	76,6	+0,4	-2,0	-3,3
47.73-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	128,1	-0,5	+9,0	+6,7
47.73	Darunter: Apotheken	128,0	-1,1	+13,5	+9,3
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	102,7	+0,5	-0,2	+0,9
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	105,0	-0,4	+5,4	-1,4
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	107,1	+3,3	+3,6	+5,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Mai 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	134,3	+39,1	+229,6	82,1	+226,5	112,6	+207,8	70,5	+208,4
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	129,1	+47,3	+310,5	76,3	+281,7	108,8	+277,4	66,1	+258,3
56	Gastronomie	111,3	+16,9	+98,5	88,3	+101,4	89,5	+86,1	72,0	+90,1
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	114,5	+14,7	+93,3	93,1	+105,2	91,3	+81,2	75,3	+94,0
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	103,7	+16,1	+158,8	80,7	+194,1	82,1	+142,2	64,8	+178,0
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	132,7	+10,0	+27,7	114	+28,6	106,9	+20,6	93,2	+22,4
56.10.3	Imbisshallen	122,9	-4,1	+22,6	120,2	+28,4	99,8	+16,1	99,1	+22,6
56.10.4	Cafés	122,1	+29,1	+305,4	100,3	+573,6	96,8	+280,0	80,6	+538,4
56.10.5	Eisdielen	161,6	+42,2	+34,1	86,1	+23,1	129,8	+25,9	69,8	+16,2
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	85,9	+18,9	+343,0	56,1	+516,6	66,0	+313,0	43,7	+476,2
56.2	Kantinen und Caterer	113,6	+25,7	+89,8	85,6	+62,1	95,3	+79,2	72,8	+54,5
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	118,7	+23,5	+129,2	86,9	+125,7	96,9	+115,6	72,0	+114,1

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Gastgewerbe im Mai 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	107,1	+23,8	+16,3	+2,7
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	101,0	+23,7	+15,9	+2,1
56	Gastronomie	93,8	+25,6	+21,1	+3,3
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	96,3	+24,5	+21,8	+2,9
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	93,5	+25,2	+20,2	+5,6
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	111,4	+12,1	+16,1	-0,1
56.10.3	Imbisshallen	118,8	+10,4	+12,0	+2,9
56.10.4	Cafés	80,6	+44,0	+37,6	-0,9
56.10.5	Eisdielen	211,6	+56,6	+41,1	+0,4
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	86,1	+103,1	+61,0	+0,8
56.2	Kantinen und Caterer	87,6	+6,9	+4,0	+7,4
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	97,9	+25,1	+19,9	+3,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2022 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Mai 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Mai 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Mai 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	138,0	+3,1	+24,8	129,6	+23,7	102,0	+2,3	100,6	+3,5
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	120,3	-0,4	+25,7	107,4	+19,1	75,6	-7,4	76,8	-6,6
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	134,3	+8,7	+16,1	120,8	+12,5	106,0	+0,5	100,0	+0,7
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	115,5	+6,5	+12,0	113,5	+6,6	104,0	+4,6	104,1	+1,1
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	106,2	+3,1	+14,9	110,2	+12,8	113,8	+6,7	119,2	+5,3
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	89,5	+5,5	+12,9	87,1	+12,6	74,1	+2,5	73,4	+3,1
46.7	Sonstiger Großhandel	192,8	-0,5	+40,7	181,7	+45,5	122,0	+4,1	121,4	+8,9

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Großhandel (2015 = 100) im Mai 2022

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾ im Mai 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	106,3	+0,5	+2,3	+2,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,1	+0,4	-0,3	-0,8
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	102,1	+1,2	+1,7	+1,5
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,7	-0,1	+1,6	+1,5
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	100,0	+3,1	-1,3	-1,1
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	107,5	+0,6	+1,3	+1,8
46.7	Sonstiger Großhandel	110,4	+0,3	+0,1	-0,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Tourismus

Beherbergung im Reiseverkehr im Mai 2022

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe ¹⁾ geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel gami in %
101	Braunschweig, Stadt	46	4 815	32 893	3 858	59 109	8 538	39,6	40,0
102	Salzgitter, Stadt	38	1 444	5 894	525	16 083	2 561	35,9	36,8
103	Wolfsburg, Stadt	41	4 257	19 683	2 503	33 068	5 263	25,1	27,4
151	Gifhorn	73	3 992	11 184	825	28 418	3 239	23,0	26,2
153	Goslar	314	22 086	66 610	5 870	203 960	17 082	29,8	37,8
154	Helmstedt	35	2 166	7 554	902	13 275	1 473	19,8	26,9
155	Northeim	72	5 009	15 226	806	38 058	1 516	24,6	35,1
157	Peine	22	951	4 586	569	8 825	878	29,9	31,5
158	Wolfenbüttel	30	1 145	4 511	249	10 671	1 109	30,1	30,2
159	Göttingen	227	17 063	71 397	7 463	168 574	19 872	31,9	39,5
1	Braunschweig	898	62 928	239 538	23 570	580 041	61 531	29,8	35,8
241	Region Hannover	339	33 917	193 311	26 618	371 376	56 176	35,5	39,5
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	109	16 073	116 621	18 485	201 392	37 386	40,6	40,9
251	Diepholz	89	6 738	22 767	1 817	55 640	5 193	26,6	38,9
252	Hamel-Pyrmont	104	10 010	28 407	2 220	100 672	5 109	32,5	39,9
254	Hildesheim	100	5 707	26 042	4 100	59 531	8 761	33,6	32,2
255	Holzminde	47	3 909	13 585	632	29 834	2 176	24,5	41,4
256	Nienburg (Weser)	62	2 974	13 461	655	27 511	2 081	29,9	41,6
257	Schaumburg	72	5 600	19 911	1 221	69 067	2 924	39,8	38,5
2	Hannover	813	68 855	317 464	37 263	713 431	82 420	33,5	38,8
351	Celle	114	9 544	32 199	2 821	82 223	7 111	27,8	39,9
352	Cuxhaven	271	25 275	60 371	1 535	235 734	4 089	30,1	53,2
353	Harburg	110	7 371	30 257	2 864	73 231	5 576	32,0	44,6
354	Lüchow-Dannenberg	73	3 882	10 165	268	26 263	669	21,9	35,1
355	Lüneburg	92	7 092	29 981	1 840	71 085	4 389	32,4	47,7
356	Osterholz	39	1 528	6 202	345	15 164	1 234	32,0	38,8
357	Rotenburg (Wümme)	81	6 336	21 624	1 730	53 194	3 278	27,1	39,0
358	Heidekreis	209	23 283	90 506	5 478	276 142	14 816	38,3	42,7
359	Stade	95	5 835	26 346	1 656	69 112	4 078	38,2	55,2
360	Uelzen	80	4 940	13 985	424	61 090	1 667	39,9	41,8
361	Verden	59	3 499	15 642	1 380	31 128	2 997	28,7	39,7
3	Lüneburg	1 223	98 585	337 278	20 341	994 366	49 904	32,6	44,9
401	Delmenhorst, Stadt	8	532	2 750	406	5 860	897	35,5	35,5
402	Emden, Stadt	24	1 851	10 510	566	25 041	1 453	43,7	51,9
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	25	2 565	14 724	951	37 310	1 833	46,9	44,5
404	Osnabrück, Stadt	34	3 410	24 922	4 076	41 821	6 535	39,6	47,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	32	2 288	13 005	661	33 686	1 426	47,5	48,4
451	Ammerland	91	6 307	28 696	1 446	95 174	3 254	48,8	60,7
452	Aurich	628	34 813	88 744	1 462	426 395	4 987	39,5	51,2
453	Cloppenburg	76	5 065	16 832	2 004	47 922	9 370	30,5	38,3
454	Emsland	212	20 694	77 487	4 728	231 082	18 030	36,0	42,1
455	Friesland	205	19 995	44 060	423	231 331	1 597	37,3	47,2
456	Grafschaft Bentheim	65	6 468	24 679	9 116	90 180	32 246	45,0	40,2
457	Leer	245	14 012	42 300	1 207	198 921	2 740	46,0	57,2
458	Oldenburg	56	4 232	17 464	1 274	37 890	2 399	28,9	38,7
459	Osnabrück	163	12 894	40 914	2 823	158 386	7 331	39,6	44,3
460	Vechta	55	4 755	16 284	1 378	37 589	3 465	25,5	39,4
461	Wesermarsch	72	8 495	20 455	1 054	75 331	3 688	28,6	34,3
462	Wittmund	415	22 246	51 914	455	256 885	1 566	37,2	50,8
4	Weser-Ems	2 406	170 622	535 740	34 030	2 030 604	102 817	38,4	47,7
	Niedersachsen	5 340	400 990	1 430 020	115 204	4 318 442	296 672	34,8	42,3
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	68	5 034	22 654	2 931	57 630	8 239	38,9	44,8
157 006	Peine, Stadt	8	519	3 156	464	6 144	720	38,2	38,2
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	19	923	3 996	221	9 392	1 049	32,8	35,3
159 016	Göttingen, Stadt	32	3 893	31 140	3 858	54 248	8 346	45,0	44,1
241 005	Garbsen, Stadt	19	1 671	4 960	873	16 796	3 335	32,4	46,7
241 010	Langenhagen, Stadt	15	2 171	17 270	2 879	23 814	3 888	35,4	34,6
252 006	Hamel, Stadt	27	2 545	11 798	1 134	22 191	1 811	28,2	45,8
254 021	Hildesheim, Stadt	30	2 714	17 298	3 146	29 564	5 129	35,1	35,8
351 006	Celle, Stadt	33	2 365	13 445	1 957	25 971	3 987	35,4	45,3
352 011	Cuxhaven, Stadt	153	12 014	36 442	850	144 866	1 748	38,9	58,4
355 022	Lüneburg, Hansestadt	29	2 537	16 333	1 073	35 177	2 109	44,7	46,4
359 038	Stade, Hansestadt	20	1 830	12 522	883	30 191	2 262	53,2	59,6
454 032	Lingen (Ems), Stadt	31	1 852	10 994	734	27 678	2 354	48,2	45,6
456 015	Nordhorn, Stadt	13	978	4 006	521	9 761	1 201	32,2	32,0
459 024	Melle, Stadt	14	1 186	5 367	977	9 873	1 747	28,9	42,7

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel gami, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 Inkl. Betriebsart Campingplatz.
2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.
Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2022

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Anmeldungen ²⁾							
			Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-erichtung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
			Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb					
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	426	33	29	364	[n]	364	75	62	227
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	1	2	[n]	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 949	152	102	1 695	19	1 676	238	187	1 251
D	Energieversorgung	1 005	27	84	894	[n]	894	89	2	803
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36	5	4	27	1	26	15	3	8
F	Baugewerbe/Bau	3 167	368	192	2 607	11	2 596	680	1 171	745
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7 851	639	727	6 485	130	6 355	1 279	1 222	3 854
H	Verkehr und Lagerei	970	109	64	797	13	784	281	240	263
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2 129	54	695	1 380	6	1 374	579	519	276
J	Information und Kommunikation	1 528	192	42	1 294	9	1 285	242	176	867
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 122	200	33	889	3	886	336	227	323
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 040	138	63	839	8	831	532	107	192
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 675	380	53	2 242	6	2 236	702	341	1 193
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 097	332	114	3 651	24	3 627	491	871	2 285
P	Erziehung und Unterricht	1 128	123	40	965	7	958	170	167	621
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 050	36	43	971	1	970	432	210	328
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	579	70	61	448	2	446	83	75	288
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 296	206	161	1 929	1	1 928	253	495	1 180
A-S	Anmeldungen insgesamt	33 052	3 065	2 508	27 479	241	27 238	6 479	6 075	14 684

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Abmeldungen ²⁾							
			Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
			Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb					
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	243	27	33	183	[n]	183	29	54	100
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	1	2	4	2	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 121	132	109	880	21	859	160	180	519
D	Energieversorgung	237	22	80	135	8	127	14	[n]	113
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	22	3	2	17	3	14	7	6	1
F	Baugewerbe/Bau	2 396	333	184	1 879	16	1 863	396	1 055	412
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 383	605	722	5 056	168	4 888	1 172	1 343	2 373
H	Verkehr und Lagerei	1 170	115	89	966	21	945	235	312	398
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1 947	47	546	1 354	3	1 351	521	625	205
J	Information und Kommunikation	854	190	41	623	17	606	122	138	346
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	898	194	28	676	10	666	196	251	219
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	609	112	64	433	14	419	192	119	108
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 647	328	53	1 266	22	1 244	311	320	613
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 686	304	132	2 250	25	2 225	335	711	1 179
P	Erziehung und Unterricht	547	85	54	408	8	400	79	117	204
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	452	58	39	355	2	353	94	109	150
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	406	52	59	295	1	294	107	65	122
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 788	180	153	1 435	1	1 434	211	508	715
A-S	Abmeldungen insgesamt	23 393	2 788	2 390	18 215	342	17 873	4 183	5 913	7 777

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.
2) Ohne Reise-gewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2022

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾			
		An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+183	+181	+46	+135
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-3	-2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	+828	+815	+78	+739
D	Energieversorgung	+768	+759	+75	+692
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+14	+10	+8	+4
F	Baugewerbe/Bau	+771	+728	+284	+449
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 468	+1 429	+107	+1 360
H	Verkehr und Lagerei	-200	-169	+46	-207
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	+182	+26	+58	-35
J	Information und Kommunikation	+674	+671	+120	+559
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+224	+213	+140	+80
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+431	+406	+340	+72
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 028	+976	+391	+601
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 411	+1 401	+156	+1 246
P	Erziehung und Unterricht	+581	+557	+91	+467
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+598	+616	+338	+279
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+173	+153	-24	+176
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+528	+494	+42	+452
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+9 659	+9 264	+2 296	+7 069

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Quotienten ³⁾			
		An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,75	1,99	2,59	1,88
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,57	0,50	1,00	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,74	1,93	1,49	2,06
D	Energieversorgung	4,24	6,62	6,36	7,12
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,64	1,59	2,14	1,57
F	Baugewerbe/Bau	1,32	1,39	1,72	1,31
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,23	1,28	1,09	1,37
H	Verkehr und Lagerei	0,83	0,83	1,20	0,71
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1,09	1,02	1,11	0,96
J	Information und Kommunikation	1,79	2,08	1,98	2,15
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,25	1,32	1,71	1,17
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,71	1,94	2,77	1,32
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,62	1,77	2,26	1,64
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,53	1,62	1,47	1,66
P	Erziehung und Unterricht	2,06	2,37	2,15	2,45
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2,32	2,74	4,60	2,08
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,43	1,52	0,78	1,94
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,30	1,34	1,20	1,37
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	1,41	1,51	1,55	1,52

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.
2) Anmeldungen minus Abmeldungen.
3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2022

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	6 431	258	38	6 727	8 083	-16,8
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	[n]	[x]	7	16	-56,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Verarbeitendes Gewerbe	38	2	[x]	40	40	[n]
Energieversorgung	7	2	[x]	9	7	+28,6
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	1	1	[x]	2	2	[n]
Baugewerbe	83	26	[x]	109	93	+17,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	78	24	[x]	102	90	+13,3
Verkehr und Lagerer	39	8	[x]	47	46	+2,2
Gastgewerbe	40	9	[x]	49	46	+6,5
Information und Kommunikation	12	[n]	[x]	12	14	-14,3
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	3	[x]	19	5	+280,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	7	9	[x]	16	18	-11,1
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	44	30	[x]	74	84	-11,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	42	18	[x]	60	61	-1,6
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	6	2	[x]	8	10	-20,0
Gesundheits- und Sozialwesen	17	1	[x]	18	8	+125,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	3	[x]	9	12	-25,0
Sonstige Dienstleistungen	9	6	[x]	15	14	+7,1
Zusammen	452	144	[x]	596	566	+5,3
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	146	18	[x]	164	156	+5,1
Personengesellschaften	35	10	[x]	45	49	-8,2
darunter: GmbH & Co. KG	26	6	[x]	32	41	-22,0
GbR	6	4	[x]	10	4	+150,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	262	113	[x]	375	351	+6,8
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	219	67	[x]	286	271	+5,5
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	43	46	[x]	89	80	+11,3
Aktiengesellschaften, KGaA	4	1	[x]	5	1	+400,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	[n]	[n]	[x]	[n]	2	[x]
Sonstige Rechtsformen	5	2	[x]	7	7	[n]
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	237	92	[x]	329	284	+15,8
darunter bis 3 Jahre alt	95	44	[x]	139	125	+11,2
8 Jahre und älter	206	50	[x]	256	263	-2,7
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-Innen u. Ä.	31	4	[x]	35	21	+66,7
Ehemals selbstständig Tätige	1 032	74	4	1 110	1 152	-3,6
Verbraucher/-Innen	4 852	15	34	4 901	6 234	-21,4
Nachlässe	64	21	[x]	85	110	-22,7
Zusammen	5 979	114	38	6 131	7 517	-18,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Juni 2022

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	3	3	1	1	[n]	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	40	4	8	8	27	1	[n]	[n]	[n]
D	Energieversorgung	9	1	5	4	2	[n]	1	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	2	[n]	[n]	[n]	1	1	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	109	29	7	5	51	21	1	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	102	31	7	6	47	18	1	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerer	47	16	4	1	23	4	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	49	22	1	[n]	17	8	[n]	[n]	1
J	Information und Kommunikation	12	2	[n]	[n]	7	3	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	19	3	1	[n]	12	3	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	[n]	5	4	10	1	[n]	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	74	10	1	1	50	11	2	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	60	23	1	1	23	12	[n]	[n]	1
P	Erziehung und Unterricht	8	4	1	[n]	1	1	[n]	[n]	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	18	6	[n]	[n]	8	3	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	1	1	1	4	1	[n]	[n]	2
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	15	9	[n]	[n]	2	3	[n]	[n]	1
A-S	Insgesamt	596	164	45	32	286	89	5	[n]	7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2022 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-Innen ¹⁾	Voraus-sichtliche Forderungen in 1 000 €	Durch-schnittliche Forderung Je Fall in 1 000 €
Insgesamt	6 431	258	38	6 727	8 083	-16,8	3 545	1 638 680	244
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	452	144	[x]	596	566	+5,3	3 545	1 277 481	2 143
Übrige Schuldner									
Zusammen	5 979	114	38	6 131	7 517	-18,4	[x]	361 199	59
dar. Verbraucher/-Innen	4 852	15	34	4 901	6 234	-21,4	[x]	170 670	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-Innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-Innen ist daher unvollständig.

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ im 2. Quartal 2022 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Anzahl der tätigen Personen ²⁾	Gesamtumsatz in 1 000 €	Arbeitsstunden in 1 000	Entgelte in 1 000 €	Veränderung der Zahl der tätigen Personen gegenüber dem Vorjahresquartal in %	Veränderung des Gesamtumsatzes gegenüber dem Vorjahresquartal in %	Veränderung der Arbeitsstunden gegenüber dem Vorjahresquartal in %	Veränderung der Entgelte gegenüber dem Vorjahresquartal in %
101	Braunschweig, Stadt	18 320	1 261 310	6 236	291 693	-0,5	+6,4	-2,9	-0,3
102	Salzgitter, Stadt	22 242	2 353 313	7 008	331 887	-0,8	+16,7	-11,4	-1,2
103	Wolfsburg, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
151	Gifhorn	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
153	Goslar	5 789	579 008	2 030	77 996	+1,5	+19,6	-3,3	+2,4
154	Helmstedt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
155	Northeim	9 600	511 374	3 490	111 477	-2,9	+6,4	-5,2	-0,3
157	Peine	3 841	519 003	1 367	44 954	+1,1	+23,5	+3,4	-0,1
158	Wolfenbüttel	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
159	Göttingen	20 870	2 196 927	7 497	279 639	+3,9	+21,4	+0,5	+6,7
1	Braunschweig	154 736	24 131 954	52 536	2 980 185	+0,3	-2,3	-4,7	+2,8
241	Region Hannover	53 917	4 452 764	19 862	923 427	+0,6	+5,9	+1,7	+6,8
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	36 400	2 468 329	12 993	669 364	+2,6	+8,1	+4,7	+7,8
251	Diepholz	10 628	1 486 400	3 973	138 897	+2,2	+20,4	-5,2	+15,3
252	Hameln-Pyrmont	9 381	626 195	3 352	129 602	-0,1	+13,3	-3,6	+1,1
254	Hildesheim	13 502	962 181	5 141	169 659	-3,9	+12,2	-6,0	-5,0
255	Holzminden	8 421	683 557	3 132	105 944	+7,5	+22,0	-0,6	+3,9
256	Nienburg (Weser)	6 811	1 142 291	2 538	81 759	-1,7	+12,3	-3,6	-0,8
257	Schaumburg	6 990	439 761	2 665	81 139	-7,8	+0,9	-10,7	-17,4
2	Hannover	109 650	9 793 149	40 663	1 630 428	-0,1	+10,5	-1,9	+3,5
351	Celle	9 846	668 096	3 610	141 729	-3,3	+9,9	-1,6	+1,5
352	Cuxhaven	4 539	522 901	1 764	48 635	-6,6	-2,5	-7,1	-6,0
353	Harburg	2 897	172 305	1 216	33 446	+8,1	+17,6	+9,0	+14,0
354	Lüchow-Dannenberg	2 329	184 172	770	28 920	-2,3	+6,3	-9,2	-1,3
355	Lüneburg	6 448	430 051	2 638	76 524	-0,6	+12,4	+0,6	+5,5
356	Osterholz	2 251	130 948	974	26 660	+7,4	+1,8	+4,4	+5,6
357	Rotenburg (Wümme)	5 526	482 773	1 971	61 298	-7,0	+11,9	-9,1	-5,3
358	Heidekreis	6 178	343 275	2 102	68 442	+5,8	+12,5	-0,1	+6,4
359	Stade	8 391	982 881	3 453	140 479	+0,9	+14,7	+5,1	+9,7
360	Uelzen	2 777	232 762	994	25 416	-14,0	-14,9	-19,7	-18,4
361	Verden	8 727	719 109	3 436	126 661	+3,0	+12,7	+1,9	+12,4
3	Lüneburg	59 909	4 869 273	22 927	778 211	-1,0	+8,7	-1,4	+4,0
401	Delmenhorst, Stadt	2 990	218 178	1 092	27 045	+19,6	+56,5	+21,0	+31,5
402	Emden, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	4 031	341 871	1 676	41 545	+0,2	+16,6	-3,1	+3,9
404	Osnabrück, Stadt	9 273	697 015	3 169	132 989	+0,7	-0,5	-2,0	-0,4
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 510	231 946	730	35 036	+0,4	+21,8	+4,7	+5,6
451	Ammerland	6 339	1 060 999	2 505	75 873	+3,4	+39,2	+2,4	-1,7
452	Aurich	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
453	Cloppenburg	20 110	2 131 005	8 432	192 294	+2,6	+28,2	+2,6	+5,1
454	Emsland	34 643	[g]	13 629	426 670	+3,4	+2,2	+2,2	+4,5
455	Friesland	3 643	349 244	1 411	50 244	+4,3	+46,6	+4,3	+6,1
456	Grafschaft Bentheim	9 841	679 276	3 938	113 189	-2,2	+18,5	-1,6	+2,7
457	Leer	3 251	214 149	1 243	31 996	-0,4	+13,2	-1,5	+1,4
458	Oldenburg	7 340	591 469	3 042	71 249	-6,2	+11,2	-8,0	-0,7
459	Osnabrück	31 305	2 577 967	11 713	334 564	+1,5	+16,3	-0,5	+1,9
460	Vechta	22 310	1 841 295	8 972	231 414	+1,8	+18,6	-0,5	+3,6
461	Wesermarsch	9 225	700 812	3 350	136 801	-2,8	+22,0	+3,6	-1,5
462	Wittmund	1 006	[g]	372	9 345	+8,2	[g]	+2,9	+7,1
4	Weser-Ems	183 306	18 354 238	70 306	2 127 685	+1,4	+30,7	+0,5	+3,3
	Niedersachsen	507 602	57 148 614	186 432	7 516 509	+0,5	+12,1	-1,8	+3,2
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	2 731	278 558	983	36 152	-1,5	+24,6	-5,3	+3,2
157 006	Peine, Stadt	2 951	436 076	1 045	33 671	-0,3	+25,5	+1,7	-0,5
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 678	188 697	626	20 582	+1,9	+8,1	+4,2	+3,2
159 016	Göttingen, Stadt	9 246	1 451 714	3 087	132 058	+8,0	+24,7	+2,3	+4,6
241 005	Garbsen, Stadt	1 118	38 242	446	12 365	+1,7	+5,3	+1,2	+11,3
241 010	Langenhagen, Stadt	4 187	1 063 430	2 022	78 046	-1,3	-6,9	-0,1	+16,1
252 006	Hameln, Stadt	2 914	190 304	1 066	38 595	+5,7	+20,1	+0,3	+2,8
254 021	Hildesheim, Stadt	4 513	289 522	1 741	59 457	-6,3	+6,8	-4,9	-3,8
351 006	Celle, Stadt	4 462	323 151	1 610	62 326	-6,3	+17,9	-0,7	-2,3
352 011	Cuxhaven, Stadt	3 243	357 879	1 261	36 524	-8,2	-10,3	-7,6	-8,2
355 022	Lüneburg, Hansestadt	4 644	358 460	1 835	60 604	-1,2	+10,8	-1,1	+5,9
359 038	Stade, Hansestadt	4 771	725 537	1 940	92 510	-2,6	+15,5	+0,4	+9,3
454 032	Lingen (Ems), Stadt	4 488	1 757 436	1 914	70 819	-3,6	+63,0	-4,4	-5,4
456 015	Nordhorn, Stadt	1 923	100 791	837	20 769	-3,4	+32,0	+0,6	+1,4
459 024	Melle, Stadt	6 740	413 418	2 570	78 496	+4,9	+11,9	+2,4	+7,9

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Im Quartalsdurchschnitt.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im April 2022¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis April 2022			Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum				
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen		Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen			
		insges.	dar. mit Personenschaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Ge- tötete	Schwer- verletzte		Leicht-	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-
		Anzahl					%			Absolut				
101	Braunschweig, Stadt	88	64	1	14	63	253	1	40	272	+52,4	-1	+7	+107
102	Salzgitter, Stadt	21	16	[n]	4	17	84	3	19	99	+9,1	+3	+8	+16
103	Wolfsburg, Stadt	31	26	[n]	2	32	98	[n]	13	124	+60,7	[n]	+7	+50
151	Gifhorn	47	42	4	8	40	158	5	29	162	+22,5	+4	+2	+17
153	Goslar	46	42	[n]	13	52	132	6	32	159	+34,7	+5	+3	+49
154	Helmstedt	38	29	[n]	8	38	79	1	17	97	+36,2	-1	[n]	+35
155	Northeim	38	30	[n]	8	29	126	1	25	141	+44,8	-2	+4	+46
157	Peine	42	35	1	10	33	128	1	33	131	+48,8	-2	+16	+48
158	Wolfenbüttel	22	16	[n]	2	19	94	2	20	106	+4,4	+1	+2	+14
159	Göttingen	98	84	1	15	95	289	2	53	324	+29,6	-1	+17	+78
1	Braunschweig	465	384	7	84	416	1 441	22	281	1 615	+34,0	+6	+66	+460
241	Region Hannover	436	355	[n]	40	406	1 327	7	158	1 471	+33,8	-1	+60	+393
	dar.: Hannover, Lhst.	204	169	[n]	12	191	709	2	61	773	+32,5	+1	+19	+184
251	Diepholz	68	53	2	8	65	236	3	47	267	+31,1	+1	+7	+79
252	Hameln-Pyrmont	39	35	[n]	9	34	148	1	36	150	+35,8	[n]	+7	+33
254	Hildesheim	82	67	1	20	74	233	5	53	255	+26,6	+2	+17	+66
255	Holzminden	21	19	[n]	4	18	61	1	11	71	+29,8	+1	+1	+16
256	Nienburg (Weser)	35	33	1	11	38	112	2	25	125	+51,4	+2	+4	+45
257	Schaumburg	44	31	[n]	2	33	153	2	18	170	+10,9	+1	+1	+16
2	Hannover	725	593	4	94	668	2 270	21	348	2 509	+31,7	+6	+97	+648
351	Celle	48	45	1	6	42	174	1	30	181	+52,6	-1	+17	+48
352	Cuxhaven	46	37	1	10	35	174	2	30	192	+3,0	-4	-2	+8
353	Harburg	75	59	1	8	65	241	4	37	267	+19,3	+1	-2	+54
354	Lüchow-Dannenberg	11	10	[n]	[n]	12	52	3	5	56	+33,3	+3	-7	+19
355	Lüneburg	57	53	[n]	9	57	214	3	40	218	+41,7	+1	+17	+54
356	Osterholz	27	24	[n]	4	23	134	1	17	153	+88,7	+1	+4	+72
357	Rotenburg (Wümme)	57	46	[n]	15	58	179	1	39	206	-0,6	-3	+1	+15
358	Heidekreis	53	41	1	3	65	180	4	33	187	+12,7	+2	+14	+24
359	Stade	59	50	1	12	52	193	3	47	200	+37,9	+1	+18	+45
360	Uelzen	24	21	2	7	14	87	5	29	73	+1,2	+5	+5	-8
361	Verden	64	54	[n]	10	62	165	[n]	30	182	+22,2	-2	+10	+34
3	Lüneburg	521	440	7	84	485	1 773	27	337	1 915	+24,1	+4	+75	+365
401	Delmenhorst, Stadt	24	18	[n]	1	19	96	[n]	10	102	+74,5	[n]	+3	+44
402	Emden, Stadt	14	12	[n]	3	10	51	1	9	45	+112,5	+1	+4	+24
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	66	62	[n]	3	66	238	[n]	22	246	+63,0	-1	+6	+101
404	Osnabrück, Stadt	68	60	[n]	7	68	229	1	38	223	+61,3	[n]	+7	+75
405	Wilhelmshaven, Stadt	27	23	[n]	2	28	74	1	10	85	-1,3	+1	-1	+9
451	Ammerland	39	32	1	2	41	143	3	10	178	-2,7	+2	-16	+16
452	Aurich	77	69	[n]	10	83	230	1	35	250	+32,2	-1	+9	+56
453	Cloppenburg	64	50	[n]	1									

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im April 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Gesamt- beförderung ^{*)} April 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Gesamt- beförderung ^{**)} Januar - April 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	250,6	-8,1	921,6	-8,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	149,9	-14,6	673,5	+6,9
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	413,6	+18,0	1 522,0	+40,3
04 Nahrungs- und Genussmittel	130,9	-2,3	500,6	-0,8
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	10,5	+21,2	29,0	+42,0
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	82,8	-8,9	365,7	+3,9
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	207,0	+12,6	843,0	+6,9
08 Chemische Erzeugnisse etc.	118,0	-15,4	479,1	-10,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	33,6	-28,1	101,5	-17,0
10 Metalle und Metallerzeugnisse	17,8	-17,7	74,5	-16,5
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	7,4	-50,7	21,3	-44,3
12 Fahrzeuge	1,6	-90,7	6,1	-89,2
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	5,9	+16,6	31,6	+43,9
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	149,1	+13,1	540,8	+5,1
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	5,5	-23,8	24,2	-13,5
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	[n]	-98,0	0,4	-83,8
19 Gutart unbekannt ³⁾	12,7	+44,5	32,2	-5,6
20 Sonstige Güter a. n. g.	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1 597,2	-0,8	6 167,2	+5,8

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag⁴⁾ der Binnenschifffahrt im April 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag ^{*)} April 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag ^{**)} Januar - April 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	97,9	-15,9	275,1	-35,3
Nordenham	70,8	-28,9	326,2	-5,2
Oldenburg	80,3	+4,8	257,8	-14,3
Osnabrück	28,3	+4,3	134,0	+44,3
Salzgitter	242,1	-6,8	914,0	+4,3
Braunschweig	82,5	-5,8	318,7	+3,7
Hannover ⁵⁾	68,9	-11,6	236,9	-6,8
Hildesheim	21,4	+393,5	97,4	+56,8
Emden	132,7	+8,7	536,5	+6,4
Lingen (Ems) ⁶⁾	169,0	+12,6	656,1	-7,0
Dörpen	139,4	-0,5	562,8	-1,4
Insgesamt	1 974,3	+4,2	7 521,4	+7,9

4) Einschl. Eigengewichte.

5) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

6) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Güterumschlag April 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag Januar - April 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	64 568	+378,7	137 624	-34,9
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 682 799	+34,4	6 882 989	+13,6
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	478 905	+19,9	2 084 020	+12,9
04 Nahrungs- und Genussmittel	224 813	-17,0	901 583	+24,0
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	259 937	+64,5	936 999	+31,5
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	50 293	-82,5	569 205	-54,2
08 Chemische Erzeugnisse etc.	297 417	-12,9	1 257 468	-0,9
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	590	-41,2	9 762	+217,1
10 Metalle und Metallerzeugnisse	48 967	+28,1	258 547	+101,3
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	17 498	-48,3	78 510	-8,6
12 Fahrzeuge	205 874	-17,8	755 410	-17,1
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	155	-2,9	534	+44,3
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	71 792	+19,8	178 954	-22,7
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	5 900	+4,3	24 678	+10,7
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	3 681	[x]	544 495	-9,4
19 Gutart unbekannt ³⁾	665 167	+13,3	2 675 753	+18,2
20 Sonstige Güter a. n. g.	2 724	-71,8	9 427	-82,6
Insgesamt	4 081 081	+10,0	16 828 688	+6,7

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag April 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag Januar - April 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	563 727	+19,6	2 057 038	+27,9
Bützfleth	403 452	+1,7	1 963 450	+0,5
Cuxhaven	193 719	+3,9	767 457	+13,0
Emden	357 528	+11,5	1 280 543	+2,5
JadeWeserPort	536 003	+9,3	2 162 027	+13,2
Nordenham	254 336	+257,1	616 737	+24,1
Papenburg	61 706	-10,2	211 882	+18,2
Wilhelmshaven	1 621 795	+0,1	7 448 584	+0,5
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	88 815	+5,0	320 971	+10,3
Insgesamt	4 081 081	+10,0	16 828 688	+6,7

Luftverkehr

Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im Juli 2022

Merkmal	Flugverkehr Juli 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-Juli 2022	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	4 687	+17,9	26 680	+73,9
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang) davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	487 046	+54,3	2 047 774	+224,3
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	2 483	+29,7	16 484	+48,9
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	730	-10,1	4 784	+0,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schiffsflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.

Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)}	1 000	7 998,5	8 015,2	8 005,0	8 007,9	8 009,5	8 026,0	8 028,0	8 074,4	8 095,7
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen ³⁾										
126 11	Eheschließungen ⁴⁾	Anzahl	3 233	3 054	1 175	1 637	2 232	800	2 264	1 645	2 825
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 177	6 370	6 068	6 319	5 993	5 224	5 208	5 584	5 376
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 082	8 330	8 361	8 163	7 890	8 675	8 119	9 407	9 117
	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	21	21	20	30	21	19	21	23	15
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 905	-1 960	-2 293	-1 844	-1 897	-3 451	-2 911	-3 823	-3 741
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 103	20 690	17 055	19 713	17 711	18 348	19 477	66 031	41 576
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	9 440	10 673	8 789	10 211	8 862	10 002	11 533	57 207	32 378
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	16 245	16 596	13 426	14 861	14 156	15 556	14 341	15 717	16 476
	darunter: in das Ausland	Anzahl	7 177	7 182	5 719	6 157	5 579	6 627	6 584	7 027	7 522
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 858	+4 094	-3 629	-4 852	-3 555	-2 792	-5 136	-50 314	-25 100
	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	23 292	23 608	21 986	23 679	21 693	21 830	20 641	23 217	25 367

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	3 016,9	3 058,9	3 062,0	3 050,2	3 044,0	3 058,9	3 118,0	3 105,1	3 105,1
	Frauen	1 000	1 388,8	1 407,1	1 409,0	1 407,7	1 402,6	1 407,1	1 433,4	...	...
	Ausländer/-innen ⁷⁾	1 000	291,7	316,7	303,7	300,1	306,8	316,7	330,2	...	...
	Telzeitbeschäftigte	1 000	905,0	930,7	916,9	921,5	919,3	930,7	943,5	...	...
	darunter: Frauen	1 000	732,2	748,5	741,1	745,0	742,6	748,5	757,5	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	41,3	42,1	43,4	38,4	40,6	42,1	43,7	38,6	40,9
	Produzierendes Gewerbe	1 000	880,7	888,9	890,8	883,3	884,4	888,9	901,6	894,4	893,7
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	678,5	684,6	690,4	684,7	678,0	684,6	701,7	699,0	695,8
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	521,9	529,8	528,9	529,0	528,9	529,8	539,1	537,5	540,3
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	894,5	913,9	909,7	914,8	912,1	913,9	930,6	935,3	933,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt	Mal	Juni	Juli	April	Mal	Juni	Juli	
132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	251 377	243 021	249 606	241 996	239 482	218 422	213 356	223 444	236 115
	darunter: Frauen	Anzahl	110 070	107 815	110 647	107 551	107 141	96 093	94 219	103 117	111 165
	Arbeitslosenquote ⁸⁾										
	Insgesamt	%	5,8	5,5	5,7	5,5	5,5	5,0	4,9	5,1	5,4
	Frauen	%	5,4	5,3	5,4	5,3	5,2	4,7	4,6	5,0	5,4
	Männer	%	6,1	5,8	5,9	5,7	5,7	5,2	5,1	5,2	5,4
	Ausländer/-innen	%	17,1	15,9	16,3	15,7	15,5	14,7	13,9	16,4	18,1
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,6	4,9	4,9	4,7	5,1	4,1	4,0	4,2	5,2
	Kurzarbeiter/-innen ⁹⁾	Anzahl	255 460	...	199 185	155 030	115 825	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁰⁾	Anzahl	60 296	75 157	72 351	76 818	81 663	90 290	89 498	90 837	91 345

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ¹⁾										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften und zwar	Anzahl	561 213	541 461	557 343	559 145	557 371	514 624	515 299	512 470	508 576
	unter 18 Jahre	Anzahl	191 097	183 709	187 982	188 020	187 554	175 753	175 815	174 685	173 556
	Ausländer/-innen	Anzahl	199 994	194 503	193 768	194 672	194 419	186 809	187 595	187 026	186 057
	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	530 334	509 730	525 214	527 508	525 237	483 740	484 436	481 976	478 367
	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	377 754	365 721	377 264	379 407	378 120	346 602	347 290	345 727	342 924
	darunter: Frauen	Anzahl	191 814	185 425	191 224	191 862	191 137	175 695	175 828	175 092	173 776
	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	152 580	144 008	147 950	148 101	147 117	137 138	137 146	136 249	135 443
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	147 558	139 480	143 288	143 454	142 478	132 833	132 827	131 926	131 133

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier einfaches arithmetisches Mittel aus Jahresanfang und Jahresende. - 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne Innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsforschung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt. - 8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 9) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison- Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 10) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/treiberberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. *) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 173	1 434	2 146	1 280	1 371	1 182	1 248	1 316	1 393
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 123	1 290	1 949	1 125	1 206	1 007	1 016	1 120	1 195
	umbauter Raum	1 000 m ²	1 403	1 671	2 232	1 385	1 536	1 448	1 585	1 686	1 634
	Wohnfläche	1 000 m ²	298	325	434	273	305	279	308	328	322
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	430 382	531 524	686 425	432 282	473 162	489 439	525 180	573 358	545 066
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	302	328	356	311	351	314	327	246	316
	umbauter Raum	1 000 m ²	2 214	2 150	2 190	2 496	2 246	2 148	3 390	1 777	2 269
	Nutzfläche	1 000 m ²	317	299	337	315	313	320	421	235	309
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	272 748	251 510	206 247	220 252	281 116	317 419	355 526	174 136	339 384
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 803	3 411	4 193	2 816	3 077	3 209	3 281	3 460	3 306
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 937	14 202	19 518	12 042	13 197	12 594	13 424	14 812	13 786

Landwirtschaft

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾											
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	15 623	17 100	18 678	15 844	15 428	14 500	17 133	15 338	17 341
	darunter: Kälber	t	1 620	1 579	1 785	1 668	1 677	1 473	1 806	1 646	1 684
	Jungrinder	t	28	39	53	31	37	24	24	41	21
	Schweine	t	141 724	134 992	147 561	136 300	132 459	123 194	131 605	117 423	122 729
	413 22 Geflügelfleisch	t	80 729	79 633	84 848	74 470	73 670	71 249	81 577	72 972	77 509
	413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	426 876	421 232	441 569	416 568	419 482	403 290	454 999	426 209	437 515

Produzierendes Gewerbe

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾											
	Betriebe	Anzahl	1 994	1 929	1 937	1 935	1 935	1 920	1 938	1 935	1 933
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber-Innen)	1 000	507	506	503	505	505	506	509	507	508
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	60 525	61 591	68 947	62 854	59 875	63 133	67 838	58 571	63 878
	Entgelte	Mio. €	2 207	2 209	2 122	2 175	2 733	2 165	2 202	2 242	2 966
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	15 529	16 676	20 473	16 587	16 352	16 497	18 911	16 842	19 156
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	7 368	8 072	10 688	8 425	7 894	7 775	8 900	7 775	9 283

Energie- und Wasserversorgung

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
	431 11 Betriebe ⁵⁾	Anzahl	224	...	222	222	222	219	219	218	218
	431 11 Tätige Personen	Anzahl	22 340	...	22 599	22 716	22 735	23 178	23 176	23 189	23 173
	431 11 Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 834	2 933	3 177	2 921	2 794	2 959	3 207	2 739	3 018
	431 11 Entgelte	Mio. €	111,0	115,1	107,0	135,0	107,0	105,8	107,6	132,5	110,0
	433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	2 880,0	2 951,9	2 842,2	2 501,0	2 116,0	1 568,7	2 206,9	1 805,3	1 137,5

Baugewerbe

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber-Innen)	Anzahl	55 629	52 714	56 868	57 033	57 148	60 005	61 018	61 211	61 166
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 562	5 079	6 423	6 046	5 620	5 299	6 644	5 850	6 551
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 426	1 302	1 597	1 527	1 430	1 394	1 683	1 472	1 627
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 324	2 175	2 757	2 522	2 410	2 278	2 802	2 619	2 903
	Öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 812	1 602	2 069	1 997	1 780	1 627	2 159	1 759	2 021
	Entgelte	1 000 €	193 029	185 848	195 068	207 558	200 674	183 624	208 876	219 256	232 414
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	946 900	887 056	880 191	968 437	904 430	787 286	1 062 598	986 863	1 109 488
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	233 852	218 214	224 307	247 410	230 442	215 121	278 067	238 287	266 017
	gewerblicher Bau	1 000 €	424 059	406 946	400 450	420 196	421 971	349 750	467 875	460 499	524 974
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	288 990	261 896	255 434	255 434	252 017	222 415	316 656	288 077	318 496

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber-Innen) ⁹⁾	Anzahl	40 570	43 751	41 028	40 480	42 948	43 585	44 530	40 480	45 777
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	12 028	12 949	12 220	12 059	12 644	12 940	13 207	12 059	13 626
	Entgelte	1 000 €	362 792	398 497	362 048	386 518	368 953	399 897	394 433	386 518	406 166
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 242 358	1 327 408	1 129 078	1 644 388	993 363	1 262 702	1 307 458	1 644 388	1 171 057

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
Handel											
452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,4	104,2	103,4	103,8	104,0	105,2	105,4	105,8	106,3
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	104,1	111,6	121,9	110,1	110,6	118,9	149,5	133,9	138,0
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	100,1	100,0	112,9	100,7	99,7	96,9	114,7	99,2	102,0

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren In- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junggehennen-, Bruch- und Knickelern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Anlagen mit einer Nettonennleistung ab 1 MW_e oder einer Speicherkapazität ab 1 MWh. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Baustation und sonstiger Ausbau; Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse: (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsjahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen¹⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,0	105,6	104,1	104,7	105,2	105,9	106,0	106,2	106,3
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	117,3	120,3	126,5	116,7	118,9	109,6	129,8	128,1	127,7
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	111,3	111,9	118,5	108,7	110,6	99,2	115,2	112,2	110,1
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz ³⁾										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,7	102,2	101,7	101,7	101,2	101,9	101,7	101,7	101,4
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	110,3	116,1	133,9	119,7	111,3	112,1	131,2	110,9	126,9
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	103,2	105,8	123,9	110,7	102,6	97,2	113,1	95,0	107,8
452 13 Gastgewerbe¹⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	85,1	80,1	69,7	69,5	72,1	79,0	83,3	87,4	90,2
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	75,2	77,7	37,5	38,0	51,8	67,3	85,0	96,1	118,7
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	66,2	66,5	32,8	33,2	44,9	56,3	70,8	79,2	96,9
454 12 Tourismus³⁾											
	Gästeankünfte	1 000	726,7	1 372,0	220,3	193,9	434,8	502,4	739,2	1 107,0	1 430,0
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	49,5	83,3	12,9	12,4	15,2	39,7	51,1	78,1	115,2
	Gästeübernachtungen	1 000	2 503,0	4 927,6	900,5	865,2	1 610,9	1 589,8	2 283,8	3 667,4	4 318,4
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	148,6	246,5	60,8	58,1	64,8	116,5	144,6	204,3	296,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	

Verkehr

EVAS	Merkmal	Einheit	2020			2021			2022		
			Durchschnitt	März	April	Mal	Februar	März	April	Mal	
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	2 748	2 797	2 069	2 189	2 553	2 336	2 766	2 648	3 516
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 317	2 345	1 715	1 786	2 159	1 872	2 344	2 205	3 047
	getötete Personen	Anzahl	31	29	28	16	26	21	26	26	41
	verletzte Personen	Anzahl	2 915	2 945	2 126	2 255	2 673	2 375	2 983	2 837	3 868
462 51 Kraftfahrzeuge⁵⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	29 797	27 082	36 377	28 217	27 426	25 909	30 474	21 720	25 519
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	25 014	22 463	30 022	22 807	22 134	21 844	24 298	17 359	20 618
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 099	1 977	2 601	2 143	2 092	1 852	2 145	1 413	1 720
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 0									

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022				
			Durchschnitt		April	Mal	Juni	März	April	Mal	Juni	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbemeldungen	Anzahl	4 988	5 455	5 479	5 279	5 585	5 846	4 629	5 025	4 982	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	3 797	3 787	3 270	3 030	3 472	4 275	3 071	3 385	3 661	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	814	1 283	1 142	1 137	1 388	1 306	1 055	1 161	1 091	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	106	89	89	82	89	79	107	125	91	
	Verbraucher	Anzahl	564	978	849	866	1 062	977	739	858	802	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	126	189	182	177	213	230	188	154	179	
	sonst. nat. Personen ²⁾ , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	18	20	22	12	24	20	21	24	19	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	270 017	139 180	159 498	112 310	203 091	142 736	453 908	637 628	99 243	

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020			2021/2022			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Handwerk ³⁾												
532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2020=100 ⁵⁾	99,2	96,7	100,0	96,7	96,3	96,1	97,8	96,7	96,0	
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2020=100 ⁷⁾	100,0	102,1	100,8	118,9	79,3	102,5	106,0	120,5	94,3	

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mal	Juni	Juli	April	Mal	Juni	Juli

Preise												
611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	105,0	108,2	107,7	108,2	109,2	114,8	115,9	116,3	117,5	
	Nettokalorien (Teilindex)	2015=100	107,3	108,3	108,2	108,3	108,4	109,0	109,2	109,2	109,4	

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		November	Februar	Mal	August	November	Februar	Mal

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015=100	119,3	130,8	118,6	124,0	129,2	133,1	137,0	143,7	153,3	
--------	--	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020			2021			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Verdienste											
------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

823 21 Verdienste												
Bruttomonatsverdienste ⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich												
		€	4 135	4 234	3 670	3 820	3 844	3 793	3 902	3 904	3 931	
	männlich	€	4 311	4 418	3 799	3 962	3 989	3 934	4 058	4 052	4 080	
	weiblich	€	3 681	3 766	3 334	3 454	3 471	3 431	3 507	3 528	3 554	
	Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 858	7 145	6 830	6 984	7 037	7 049	7 161	7 164	7 207	
	Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	5 092	5 229	4 548	4 648	4 699	4 685	4 768	4 792	4 815	
	Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 553	3 627	3 180	3 324	3 348	3 264	3 384	3 397	3 418	
	Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 840	2 896	2 438	2 695	2 711	2 617	2 730	2 703	2 702	
	Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 243	2 355	2 044	2 189	2 179	2 184	2 242	2 301	2 295	
	Produzierendes Gewerbe	€	4 342	4 442	3 731	3 919	3 948	3 891	4 041	4 009	4 012	
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 037	5 252	4 046	4 065	4 061	4 036	4 444	4 045	4 366	
	Verarbeitendes Gewerbe	€	4 542	4 619	3 816	4 044	4 085	4 068	4 172	4 124	4 127	
	Energieversorgung	€	6 095	6 164	5 402	5 347	5 378	5 351	5 461	5 423	5 464	
	Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 710	3 916	3 369	3 411	3 466	3 489	3 574	3 592	3 597	
	Baugewerbe	€	3 512	3 690	3 289	3 388	3 378	3 163	3 482	3 506	3 504	
	Dienstleistungsbereich	€	4 001	4 100	3 630	3 756	3 777	3 729	3 812	3 836	3 878	
	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 752	3 780	3 263	3 492	3 519	3 248	3 460	3 529	3 584	
	Verkehr und Lagerer	€	3 124	3 181	2 797	2 935	2 978	2 925	3 001	2 981	2 979	
	Gastgewerbe	€	2 018	2 141	1 453	2 123	1 751	(1 524)	1 727	2 371	2 420	
	Information und Kommunikation	€	4 864	5 116	4 382	4 538	4 621	4 645	4 694	4 749	4 839	
	Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 742	5 966	4 840	4 840	4 952	4 985	4 974	5 050	5 086	
	Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 427)	(4 501)	(3 866)	(3 929)	(4 022)	(4 048)	(4 050)	(4 045)	(4 064)	
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 729	4 948	4 134	4 176	4 248	4 292	4 391	4 442	4 486	
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	2 913	3 001	(2 492)	2 766	2 804	2 680	2 728	2 814	2 898	
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	4 063	4 136	3 941	3 941	3 941	3 955	4 000	4 000	4 000	
	Erziehung und Unterricht	€	4 733	4 848	4 613	4 633	4 640	4 674	4 709	4 711	4 706	
	Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 284	4 353	4 019	4 085	4 100	4 090	4 156	4 104	4 163	
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 210	4 482	3 625	3 924	(4 022)	(4 325)	(3 833)	4 176	4 308	
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 746	3 854	3 450	3 543	3 570	3 559	3 585	3 701	3 737	

1) Ohne Reiseverdienste. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithalter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier: 30.09. - 6) Ohne Umsatzsteuer, Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamter/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Niedersachsens am 31.12.2019
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung (Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2021 Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
- Heft 4/2021 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2021 Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2021 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2020 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2021 Veränderungsdaten der Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Kreisen und kreisfreien Städten 2020 im Vergleich zu 2019
- Heft 9/2021 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2019 nach kreisfreien Städten und Landkreisen
- Heft 10/2021 Anteil der Briefwählerinnen und -wähler an allen Wählenden bei der Bundestagswahl 2021 in Niedersachsen
- Heft 11/2021 Gender Pay Gap in den Staaten der Europäischen Union (EU-27) und den deutschen Ländern 2019
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Betriebe nach Regionen mit regionalem und landesweitem Flächenanteil in Prozent im Jahr 2020
Anteil tatsächlich bewässerter landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Kreisen im Jahr 2019 in Prozent
Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Ackerland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020
Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Grünland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020
- Heft 12/2021 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2020 gegenüber 31.12.2019 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2022 Am Wohnort (Landkreis/kreisfreie Stadt) verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Aus dem Landkreis weggezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
In ein anderes Bundesland gezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Im Landkreis plus 20 Kilometer Radius verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Aus dem Landkreis/der kreisfreien Stadt stammende Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
In den Landkreis zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Innerhalb Niedersachsens zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

	Anteil der innerhalb Niedersachsens zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Anteil der aus einem anderen Bundesland zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Saldo der zu- und fortgezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Migrationsbewegungen von Pflegebedürftigen zwischen Landkreisen/kreisfreien Städten 2019 ab 20 Personen (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 2/2022	Veränderung der Anzahl der tätigen Personen in Handwerksunternehmen in Niedersachsen im Jahresdurchschnitt 2018 zu 2019 in Prozent (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 3/2022	Zahl der Eheschließungen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene) Zahl der Gästeankünfte pro Kopf in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene)
Heft 4/2022	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2021 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 5/2022	Weiblich und männlich besetzte Verwaltungsspitzen in den Landkreisen, kreisfreien Städten, der Region und der Landeshauptstadt Hannover 2022 (A5-Karte, Kreisebene) Der kommunale Finanzausgleich 2022 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten): Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben a) Steuerkraftmesszahlen 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Heft 8/2022	Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Software-/Games-Industrie in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Siedlungsstrukturelle Kreistypen in Niedersachsen - Einteilung nach Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (A4-Karte, Kreisebene) Abweichung der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene) Abweichung der Beschäftigung in der Filmwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg-Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124.

Veröffentlichungen des LSN im Juli 2022

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Gesundheitswesen		
A IV 3 – j / 2018 A IV 10	Gestorbene 2018 nach Todesursachen, Unfallkategorien, Geschlecht und Altersgruppen	K
Unternehmen		
D II 1.1 – j / 2020	Regionale Strukturdaten der Niederlassungen 2020 Auswertungen aus dem Unternehmensregister Registerstand 30.09.2021, Niederlassungen und Beschäftigte	G
D II 1.2 – j / 2020	Regionale Strukturdaten der Rechtlichen Einheiten 2020 Auswertungen aus dem Unternehmensregister Registerstand 30.09.2021, Rechtliche Einheiten, Beschäftigte und Umsatz	G
Gewerbeanzeigen		
D I 2 – m 5 / 2022	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen im Mai 2022	L
Insolvenzen		
D III 1 – m 5 / 2022	Insolvenzverfahren Januar bis Mai 2022	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
E I 1 bis E I 3 – m 5 / 2022	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Mai 2022	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 5 / 2022	Bauhauptgewerbe Mai 2022	L
E III 1 – vj 1 / 2022	Ausbaugewerbe, 1. Quartal 2022	L
Bautätigkeit		
F II 1 – m 5 / 2022	Gemeldete Baugenehmigungen, Mai 2022	K
Tourismus		
G IV 2 – m 5 / 2022	Beherbergung im Reiseverkehr im Mai 2022	RG
Gastgewerbe		
G IV 3 – m 5 / 2022	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Mai 2022	L
Schulden und Personal		
L III 2 – j / 2020	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2020	G
L III 3 – j / 2021	Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2021	L

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	req. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2021	K, gr. St.	5/2022, S. 285
Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2021	K, gr. St.	5/2022, S. 284
Bevölkerungsveränderung im März 2022	K, gr. St.	8/2022, S. 456
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2020	L	6/2021, S. 324
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2021	K, gr. St.	7/2022, S. 398
Arbeitslose im Juni 2022	K	7/2022, S. 397
Ausländer/-innen am 31.12.2021 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	6/2022, S. 333
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2022	K, gr. St.	8/2022, S. 470
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 336
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 338
Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2022	L	8/2022, S. 466
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 3. Vierteljahr 2021	L	2/2021, S. 98
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2022, S. 290
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2020	L	10/2021, S. 596